

Landkreis Cuxhaven
Der Landrat

Fortschreibung
Förderung und Betreuung von Kindern

Bestandsermittlung
01.02.2008
und
Bedarfsermittlung
2008 - 2010

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite:</u>
1. Zielsetzung dieser Bestandsaufnahme	3
1.1 Nutzung der Kindertagesstätten als Bildungsinstitutionen	3
1.2 Ausweitung der Betreuungsleistungen und Familienfreundlichkeit	4
1.3 Demographische Aussagen	5
2. Zur Kindertagesstättenplanung 2008	6
3. Ausbau der Tagesbetreuung	7
4. Tabellen zur Entwicklung der Kinderzahlen	8
5. Legende zu den Statistiken	15
6. Tabelle Kreisübersicht	16
7. Auslastung der Einrichtungen	17
8. Einzelergebnisse der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden	18
8.1 Samtgemeinde Am Dobrock	18
8.2 Samtgemeinde Bederkesa	21
8.3 Samtgemeinde Beverstedt	24
8.4 Samtgemeinde Börde Lamstedt	29
8.5 Samtgemeinde Hadeln	32
8.6 Samtgemeinde Hagen	35
8.7 Samtgemeinde Hemmoor	38
8.8 Samtgemeinde Land Wursten	41
8.9 Stadt Langen	44
8.10 Gemeinde Loxstedt	48
8.11 Gemeinde Nordholz	51
8.12 Gemeinde Schiffdorf	54
8.13 Samtgemeinde Sietland	57
8.14 Stadt Cuxhaven	60

1. Zielsetzung dieser Bestandsaufnahme

Seit dem Jahr 2003 wird unter gleichbleibenden statistischen Grundlagen die Zahl der Kinder im Kindertagesstättenalter erhoben. Dies verfolgte in der Vergangenheit auch noch die Zielsetzung, ausreichende Plätze zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz flächendeckend zu garantieren. Dabei wurde in den letzten Jahren im öffentlichen Bewusstsein immer deutlicher, dass der nicht frühzeitige Besuch einer Kindertagesstätte für viele Kinder eine Benachteiligung in ihrer Entwicklung ist, ihrer sozialen Integration nicht dienlich ist und für spätere schulische Erfolge von Nachteil. Insofern verlagerte sich das Interesse des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe von der Einsparung bei der frühen Förderung von Kindern auf die Einsparung der Folgen verhin- derter Entwicklung: Möglichst alle Dreijährigen sollten frühzeitig in die Kindertagesstätten integriert werden.

Ein zweiter Aspekt war die zunehmende Einsicht, dass die gut ausgebildeten Frauen schon in Kür- ze für die Wirtschaft unentbehrliche Arbeitnehmer sind. Lange Arbeitsunterbrechungen bedeuten Dequalifizierung und Benachteiligung bei den beruflichen Chancen. Andererseits ist eine lebensfä- hige Gesellschaft ohne eine Generation von Kindern und innovativen Jugendlichen nicht lebensfä- hig. Um beide Aufgaben zu erfüllen, muss u.a. das Angebot an einer fördernden Betreuung der Kinder wesentlich erweitert werden. Somit sind nun die unter Dreijährigen und die Grundschulkin- der zusätzlich in den Fokus der kommunalen Planung geraten und gehören zum normalen Be- standteil der Kindertagesbetreuung.

Inwieweit gelingt es und wo gelingt es, junge Erwachsene im Landkreis zu halten? Nach fast 40 Jahren, in denen statt der für eine Reproduktion der Gesellschaft notwendigen 2,1 Kinder pro Frau nur noch 1,4 geboren wurden, beginnt nun der Kampf der Regionen um jüngere Arbeitskräfte. Da diese 20- bis 40-Jährigen im Wesentlichen auch die sind, die Kinder bekommen können, lässt sich am Verschwinden der Kinder auch das Verschwinden nachhaltiger Wirtschaftskraft ablesen. Die regelmäßige und zuverlässig gleichbleibende Datenerfassung macht es möglich, die Situation im Landkreis regional stark differenziert darzustellen.

1.1 Nutzung der Kindertagesstätten als Bildungsinstitutionen

Am 01.02. besuchten 5.756 Kinder im Kindertagesstättenalter Einrichtungen im Landkreis Cuxha- ven. Von den 6.052 Kindern, die laut Einwohnerstatistiken in dieser Altersgruppe sein mussten, sind dies 95 %. Die Samtgemeinde Beverstedt, die Stadt Langen und die Samtgemeinde Land Wursten kommen auf 100 % ihrer Kinder und sogar mehr. Es gibt nur noch zwei Spielkreise mit re- duzierten Öffnungszeiten in Lintig und Hechthausen-Klint mit insgesamt 36 Plätzen. Alle anderen Einrichtungen garantieren mindestens 4 Stunden, mit Vor- und Nachbetreuung auch 6 Stunden Öffnungszeit. 646 pädagogische Fachkräfte, die mindestens eine Erzieherausbildung haben, ste- hen nur noch 109 Spielkreisbetreuerinnen gegenüber. Als Zweikräfte werden auch 53 Sozialassis-

tentinnen eingesetzt. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat sich der Ausbildungsstand des Personals damit wesentlich gesteigert. In der Samtgemeinde Am Dobrock wird gegenwärtig ein neues Gesamtkonzept für die Kindertagesstätten aufgestellt. Gegenwärtig ist die Gemeinde Wingst noch nicht mit genügend Plätzen, die den Anspruch auf einen Kindertagesstättenplatz erfüllt, ausgestattet. Nicht absehbar ist die Situation in der Samtgemeinde Sietland. Dort sind alle Plätze genutzt, jedoch haben 20 % der Kinder im Kindertagesstättenalter keine Chance auf den Besuch eines Kindergartens. Die Gemeinde Wanna ist gegenwärtig um eine Verbesserung der Situation bemüht. Alle anderen Gemeinden können den Anspruch auf Kindertagesstättenplätze erfüllen, weshalb die aufwendigen Berechnungen entfallen können, ob die Gemeinden den Rechtsanspruch garantieren können. Entscheidender ist vielmehr das Problem, inwieweit frei werdende Plätze für die Betreuung anderer Altersgruppen genutzt werden können oder ob einzelne Einrichtungen den pädagogischen Anspruch mangels ausreichender Kinderzahlen nicht mehr erfüllen können.

1.2 Ausweitung der Betreuungsleistungen und Familienfreundlichkeit

Der Jugendhilfeausschuss hat ein Kindertagesstättenausbauprogramm bis 2010 für die null- bis dreijährigen Kinder beschlossen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Gefühle in den Regionen des Landkreises wurden differenzierte Werte für die Stadt Cuxhaven und das unmittelbare Umfeld der Stadt Bremerhaven, den Südkreis und das Umfeld der Stadt Cuxhaven und den Ostkreis aufgestellt. Anhand der Tabelle Ausbau der Kindertagesbetreuung bis 2010 können die Zielwerte bis 2010 und die derzeitige Nutzung der Kindertagesbetreuung am 01.02.2008 verglichen werden. Immerhin wurden von den Zwei- bis Dreijährigen im gesamten Landkreis 300 in Kindertagesstätten und 36 in Tagespflege betreut, was einem Anteil von 21,68 % entspricht. Zielsetzung für 2010 waren 32 % oder 551 Plätze. Bei den Ein- bis Zweijährigen herrschte eine größere Skepsis, ob diese bereits in größerem Umfang in Betreuung gegeben würden. Erwartet wurden für 2010 12,5 % der Altersgruppe oder 194 Kinder. Tatsächlich waren zu 2/3 in Kindertagesstätten 85 Kinder am 01.02.2008 im Landkreis in Betreuung. Die sehr vorsichtigen Schätzungen im Bereich der unter Einjährigen ging von durchschnittlich 6 % oder 98 Kindern aus. Am 01.02.2008 war eine Betreuungsquote von 2,5 % oder 39 Kindern, mehrheitlich in Kindertagesstätten vorhanden.

Damit werden die Zielsetzungen für das Jahr 2008 bereits im Februar mit 460 tatsächlich betreuten Kindern gegenüber 393 geplanten übertroffen. Da weitere Krippen geöffnet werden sollen, ist insgesamt mit einem Erreichen der Ausbauziele bis 2010 zu rechnen. Zwischenzeitlich werden aber für das Jahr 2013 Betreuungsquoten von 30 % der unter Dreijährigen angestrebt. Das würde eine Verdreifachung der jetzigen Kapazitäten bedeuten. Nach derzeitigen Zahlen ist davon auszugehen, dass 4/5 der Eltern einen KiTa-Platz gegenüber einer Tagespflege bevorzugen.

Spezialisierte Einrichtungen für die frühe Kindheit finden sich am 01.02.2008 nur in der Stadt Cuxhaven, in Loxstedt, in Langen, Beverstedt und im Land Wursten. Bei der Betreuung der Zwei- bis

Dreijährigen ragt Hemmoor mit 32, das Land Wursten mit 49 und die Stadt Cuxhaven mit 86 Kindern hervor.

Zielwerte für die Nutzung der Einrichtungen durch Schulkinder wurden bislang vom Jugendhilfeausschuss nicht beschlossen, jedoch nutzten am 01.02.2008 bereits 435 Grundschulkinder die Betreuung in Einrichtungen am Nachmittag. Davon waren die weitaus meisten mit 233 in der Stadt Cuxhaven anzutreffen, gefolgt von Schiffdorf mit 53 und Land Wursten mit 29 Schulkindern. Hier wird auf Dauer mit einer erheblichen Ausweitung des Bedarfs gerechnet, da Mütter nach einem gut ausgebauten System während des Kindergartenalters, das immerhin bereits 1.083 Ganztagsbetreuungen zulässt, kaum wieder auf Arbeit verzichten möchten.

Bis auf das Sietland, das im Höchstfall eine Betreuung bis 13.00 Uhr vorsieht, haben alle anderen Gemeinden im Prinzip oder tatsächlich die Möglichkeit von 7.00 bis mindestens 16.00 Uhr (Cuxhaven von 06.00 - 18.45 Uhr) zu betreuen. Jedoch sind solche Betreuungsangebote nur in einigen Einrichtungen in den großen Gemeinden vorhanden. In der weiten Fläche des Landkreises ist allenfalls eine Halbtagsbetreuung denkbar, eine Schulkindbetreuung überhaupt nicht vorhanden. Familie und Beruf ist also nur in der Stadt Cuxhaven und in großen Gemeinden des Landkreises vereinbar. Das verweist auf den 3. Abschnitt, die demographischen Folgen für den ländlichen Raum.

1.3 Demographische Aussagen

Die Erhebung der Einwohnerdaten zum Zeitpunkt der Kindertagesstättenstatistik ergibt die Möglichkeit, Entwicklungen über die Jahre 2003 bis 2010 zu überblicken. Gleichsam als „Abfallprodukt“ der Erhebung geben die Daten des Rückgangs der Kinder im Kindertagesstättenalter in den einzelnen Gemeinden zu denken, wie die unterschiedlichen Zahlen zustande kommen. Hochrechnungen für die am stärksten mit fast 40 % betroffene Samtgemeinde Beverstedt haben ergeben, dass die Geburtenquote sich nicht vom Bundesdurchschnitt unterscheidet. Sie liegt im Landkreis genau wie in der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1,3 und 1,4 Kindern pro Frau. Wenn es weniger Kinder im Kindertagesstättenalter gibt, dann ist mit Sicherheit auch die Zahl der jungen Frauen zwischen 20 und 40 zuvor zurückgegangen. Wanderungsbewegungen in der Bevölkerungsgruppe zwischen 20 und 40 sind also die Hauptursache für den Rückgang von Kindern.

Die Ursachen dafür werden für die fünf am meisten betroffenen Gemeinden durchaus unterschiedlich eingeschätzt. In Beverstedt und Bederkesa entleeren sich die kleinen Gemeinden ohne starke Infrastruktur, da sie ohne hohen Aufwand an privatem Fahren kaum noch zu bewohnen sind. Das betrifft auch die Kinder und Jugendlichen, die zeitgemäße Anregungen nur in der größeren Umgebung finden. In Hemmoor wird eine Sogwirkung aus Richtung des Wirtschaftsraumes Stade-Hamburg angenommen, da außer Arbeitsplätzen die Samtgemeinde Hemmoor eigentlich alle positiven Infrastrukturfaktoren besitzt. In Langen und Schiffdorf setzt die Altersphase der Bevölkerung

ein, die einstmals mit Kindern aufs Land gezogen ist. Viele der jungen Leute haben die Region nach der Schule verlassen und sind nicht zurückgekehrt.

Um den Kreisdurchschnitt von 27,4 % Rückgang der Kinder im Kindertagesstättenalter zwischen 2003 und 2010 schwanken die Samtgemeinden Land Wursten, Hagen und Am Dobrock. Hier sind Wanderungen junger Familien in die Gemeinden später erfolgt als in Schiffdorf und Langen, der Alterungsprozess der Gemeinden setzt etwas später ein. In der Samtgemeinde Am Dobrock ist deutlich der Verlust von Kindern in den kleinen Gemeinden und die relative Stärke des zentralen Ortes Cadenberge zu erkennen. Die relativ günstigere Situation der Stadt Cuxhaven, des Sietlandes, der Gemeinden Nordholz und Loxstedt und der Samtgemeinde Hadeln sind auf den Einzugsbereich der Arbeitsplätze in Bremerhaven und Cuxhaven zurückzuführen, die diese Gemeinden mit Verkehrsanschluss immer wieder zum Anziehungspunkt für junge Familien machen. In Nordholz kommt hinzu, dass der Bundeswehrstandort für jüngere Bevölkerungsstrukturen sorgt.

Die Sondersituation der Samtgemeinde Börde Lamstedt, die nur halb so viel Verluste wie die vorgenannten Gemeinden hat, ist auf eine zeitweilige Bautätigkeit vor allem in der zentralen Gemeinde Lamstedt zurückzuführen, aber auch auf besonders starke Verwurzelung der einheimischen Bevölkerung in ihren Dörfern.

2. Zur Kindertagesstättenplanung 2008

Die vorliegende Kindertagesstättenplanung bezieht sich auf die Einwohnermeldedaten vom 31.12.2007. Daraus wird ermittelt, wie viele Kinder aufgrund der Einwohnermeldedaten zwischen 2008 und 2010 zwischen 3 und 6 ½ Jahren alt sind und über einen Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz verfügen. Die folgende Tabelle zeigt, wie für die jeweiligen Städte und Gemeinden der Bedarf errechnet wurde:

50 % der Sechsjährigen	100 % der Fünfjährigen	100 % der Vierjährigen	100 % der Dreijährigen	Bedarf an Plätzen
01.07.-31.12.2002	2003	2004	2005	2008
01.07.-31.12.2003	2004	2005	2006	2009
01.07.-31.12.2004	2005	2006	2007	2010

Neu erfasst wurden die Jahrgänge von 0 > 1, 1 > 2 und 2 > 3 aufgrund der gleichen Einwohnermeldedaten. Diese sind erforderlich, um die vom Jugendhilfeausschuss geschlossene Ausbauplanung bis 2010 auf ihre Verwirklichung hin überprüfen zu können. Die entsprechenden Daten finden sich in einer besonderen Tabelle „Ausbau der Kindertagesbetreuung bis 2010“. Weiterhin ist in den tabellenartigen Zusammenstellungen pro Kommune immer ausgewiesen, wie viel Tagesstättenplätze und wie viel Tagespflegepersonen in einer Gemeinde und einer Altersstufe tätig sind. Zwischenzeitlich kann allerdings davon ausgegangen werden, dass die Zielsetzung des Ausbaus bei

einer 30 %igen Nutzung liegen soll. Insbesondere die 2- bis 3-jährigen Kinder sind inzwischen in Land Wursten bereits zu 61,45 %, in Hemmoor zu 30 % und in Beverstedt, Hagen und Cuxhaven zu mehr als 25 % in Einrichtungen.

Für die Erfassung des Bedarfs an Schulkinderbetreuung (Hortplätze) hat diese Untersuchung nicht alle 6- bis 14-Jährigen statistisch erfasst, die potentiell Nutzer einer solchen Einrichtung sein könnten. Wir halten es für realistisch, dass Kinder über das 9. bis 10. Lebensjahr hinaus in der Regel keine Gruppenbetreuung wünschen. Um die Kommunen des Landkreises in ihrem Ausbau vergleichen zu können, haben wir daher angenommen, dass nochmals 3 ½ Jahrgänge – also eine ähnlich große Zahl wie die der Kinder im Kindertagesstättenalter – potentielle Nutzer einer Nachmittagsbetreuung wären. Die Prozentangaben für die einzelnen Kommunen beziehen sich auf diese Größe und schwanken zwischen 0 % im Sietland und 22 % in Cuxhaven.

3. Ausbau der Tagesbetreuung

In einer Tabelle auf Seite 8 dieser Bestandsaufnahme wurden die in den einzelnen Gemeinden tatsächlich in Kindertagesstätten oder Tagespflege betreuten Kinder unter 0, von 1 bis 2 und von 2 bis 3 erfasst.

In der Tabelle auf Seite 9 wurden die differenziert hochgerechneten Ziele des Ausbaus von Plätzen bis 2010 verglichen mit der tatsächlichen Nutzung am 01.02.2008. Daraus ergibt sich eine Zahl von insgesamt 785 Plätzen, die nach den Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses bis 2010 entstanden sein sollen. Schließlich macht eine Tabelle auf Seite 10 deutlich, wie viel Kinder gemäß der beschlossenen Ausbaustufen für 2008, 2009 und 2010 durch Pflegepersonen oder Einrichtungen versorgt werden sollen. Dies sind für das Jahr 2008 393 Plätze. Da im gesamten Landkreis bereits 378 Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und zusätzlich 82 von Tagespflegepersonen betreut wurden, ist dieses Ziel generell mehr als erreicht.

Bei einem angestrebten Aufbau von Betreuungsplätzen bis 2013 in Höhe von 30 % müssten diese Werte verdreifacht werden. Es wären also ca. 1.400 Plätze in Krippen oder in der Tagespflege bis 2013 erforderlich.

Da es bislang noch keinen Beschluss des Jugendhilfeausschusses für den Ausbau von Betreuungsplätzen im Grundschulalter gibt, zeigt die letzte Tabelle die vorhandenen Schulkinder in Nachmittagseinrichtungen am 01.02.2008. Die Prozentzahl ergibt sich jeweils aus der statistischen Zahl der Kinder im Kindertagesstättenalter, da diese in ungefähr der Zahl von Kindern im Grundschulalter ähnelt.

Tatsächliche Betreuung der unter 3-Jährigen am 01.02.2008

	Anzahl der 0-1-Jährigen (Jahrgang 2007)	davon in Kitas	davon in Tages- pflege	in % (Kitas und Tages- pflege)	Anzahl der 1-2-Jährigen (Jahrgang 2006)	davon in Kitas	davon in Tages- pflege	in % (Kitas und Tages- pflege)	Anzahl der 2-3-Jährigen (Jahrgang 2005)	davon in Kitas	davon in Tages- pflege	in % (Kitas und Tages- pflege)
Am Dobrock	92	0	0	0,00	93	0	2	2,15	99	12	2	14,14
Bederkesa	88	0	0	0,00	98	0	2	2,04	107	19	4	21,50
Beverstedt	98	0	1	1,02	106	5	1	5,66	94	19	5	25,53
Börde Lamstedt	53	0	0	0,00	61	1	0	1,64	66	4	0	6,06
Hadeln	72	0	0	0,00	73	1	2	4,11	89	14	4	20,22
Hagen	98	0	1	1,02	86	0	2	2,33	84	21	2	27,38
Hemmoor	115	0	4	3,48	114	0	2	1,75	110	32	1	30,00
Land Wursten	67	1	1	2,99	86	14	2	18,60	83	49	2	61,45
Langen	102	1	3	3,92	143	13	3	11,19	106	18	1	17,92
Loxstedt	127	5	0	3,94	121	5	4	7,44	130	15	3	13,85
Nordholz	70	0	1	1,43	62	0	2	3,23	66	1	3	6,06
Schiffdorf	108	0	1	0,93	94	0	0	0,00	106	16	0	15,09
Sietland	44	0	0	0,00	48	0	0	0,00	54	6	0	11,11
Stadt Cuxhaven	373	2	5	1,88	336	18	7	7,44	356	94	9	28,93
LK Cux. gesamt	1507	9	17	1,73	1521	57	29	5,65	1550	320	36	22,97

Anzahl der 0-3-Jährigen (Jahrgang 2007-2005)	davon in Kitas	davon in Tages- pflege	in % (Kitas und Tages- pflege)
284	12	4	5,63
293	19	6	8,53
298	24	7	10,40
180	5	0	2,78
234	15	6	8,97
268	21	5	9,70
339	32	7	11,50
236	64	5	29,24
351	32	7	11,11
378	25	7	8,47
198	1	6	3,54
308	16	1	5,52
146	6	0	4,11
1065	114	21	12,68
4578	386	82	10,22

Beschlossener Ausbau der Kindertagesbetreuung bis 2010

Gemeinde	0<1 Jahr*	Ziel in %	Anzahl erf. Plätze	Anz. betreuter Kinder in Kita's und Tagespflege **	Wert in %	1<2 Jahre*	Ziel in %	Anzahl erf. Plätze	Anz. betreuter Kinder in Kita's und Tagespflege **	Wert in %	2<3 Jahre*	Ziel in %	Anzahl erf. Plätze	Anz. betreuter Kinder in Kita's und Tagespflege **	Wert in %	Anzahl erf. Plätze ges.
-----------------	-------------------------	----------------------	---------------------------	---	----------------------	--------------------------	----------------------	---------------------------	---	----------------------	--------------------------	----------------------	---------------------------	---	----------------------	--------------------------------

Ostkreis

Börde Lamstedt	53	3,00	2	0	0,00	61	8,00	5	1	1,64	66	25,00	17	4	6,06	23
Hemmoor	115	3,00	3	4	3,48	114	8,00	9	2	1,75	110	25,00	28	33	30,00	40
Am Dobrock	92	3,00	3	0	0,00	93	8,00	7	2	2,15	99	25,00	25	14	14,14	35

Südkreis/Umfeld Cux.

Hagen	98	5,00	5	1	1,02	86	10,00	9	2	2,33	84	30,00	25	23	27,38	39
Beverstedt	98	5,00	5	1	1,02	106	10,00	11	6	5,66	94	30,00	28	24	25,53	44
Nordholz	70	5,00	4	1	1,43	62	10,00	6	2	3,23	66	30,00	20	4	6,06	30
Hadeln	72	5,00	4	0	0,00	73	10,00	7	3	4,11	89	30,00	27	18	20,22	38
Sietland	44	5,00	2	0	0,00	48	10,00	5	0	0,00	54	30,00	16	6	11,11	23

Umfeld Bremerhaven

Loxstedt	127	7,00	9	5	3,94	121	15,00	18	9	7,44	130	35,00	46	18	13,85	73
Schiffdorf	108	7,00	8	1	0,93	94	15,00	14	0	0,00	106	35,00	37	16	15,09	59
Stadt Langen	102	7,00	7	4	3,92	143	15,00	21	16	11,19	106	35,00	37	19	17,92	66
Bederkesa	88	7,00	6	0	0,00	98	15,00	15	2	2,04	107	35,00	37	23	21,50	58
Land Wursten	67	7,00	5	2	2,99	86	15,00	13	16	18,60	83	35,00	29	51	61,45	47

Stadt Cuxhaven	373	10,00	37	7	1,88	336	15,00	50	25	7,44	356	35,00	125	103	28,93	212
----------------	-----	-------	----	---	------	-----	-------	----	----	------	-----	-------	-----	-----	-------	-----

Landkreis Cuxhaven	1507		99	26		1521		191	86		1550		496	356		785
---------------------------	-------------	--	-----------	-----------	--	-------------	--	------------	-----------	--	-------------	--	------------	------------	--	------------

* Grundlage: EW-Statistiken der Städte, Gem. und SG zum 31.12.2007

** Stichtag 01.02.2008

Ausbaustufen der Kindertagesbetreuung bis 2010

Gemeinde	Wert 2008	Ausbaustufen		
		50% für 2008	75% für 2009	100% für 2010
Börde Lamstedt	23	12	17,3	23
Hemmoor	40	20	30	40
Am Dobrock	35	18	26	35
Hagen	39	20	29	39
Beverstedt	44	22	33	44
Nordholz	30	15	23	30
Hadeln	38	19	29	38
Sietland	23	12	17	23
Loxstedt	73	37	55	73
Schiffdorf	59	30	44	59
Stadt Langen	66	33	50	66
Bederkesa	58	29	44	58
Land Wursten	47	24	35	47
Stadt Cuxhaven	212	106	159	212
Landkreis Cuxhaven	785	393	589	785

Betreuung von Hortkindern

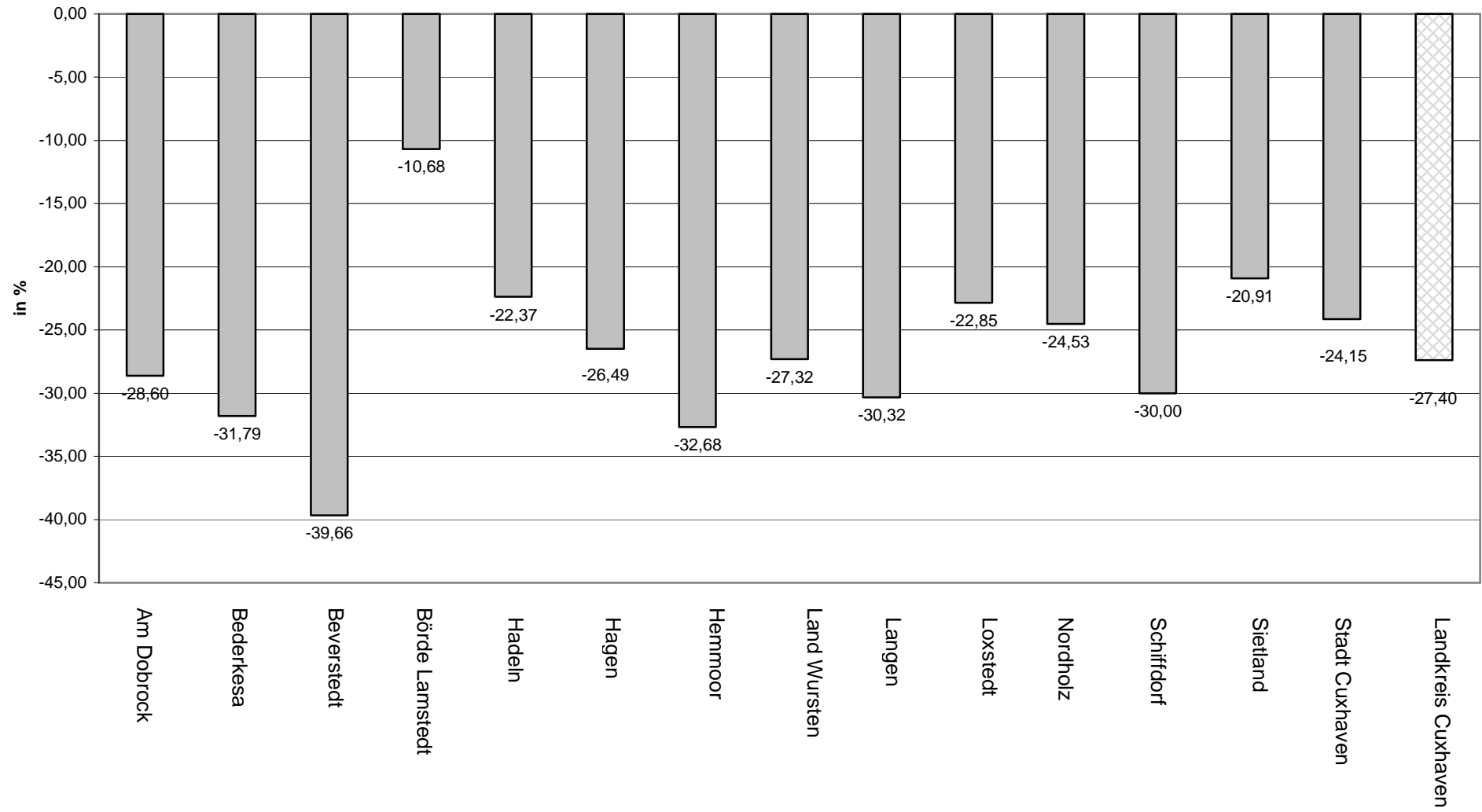
	Anzahl Kinder in Kitas und Tagesbetreuung*	Anzahl Kinder in entsprechender Altersstufe**	Hortbetreuung in %
Am Dobrock	3	366	0,82
Bederkesa	14	399	3,51
Beverstedt	36	384	9,38
Börde Lamstedt	6	216	2,78
Hadeln	16	322	4,97
Hagen	4	379	1,06
Hemmoor	12	472	2,54
Land Wursten	31	305	10,16
Langen	26	511	5,09
Loxstedt	25	488	5,12
Nordholz	18	252	7,14
Schiffdorf	54	409	13,20
Sietland	0	193	0,00
Stadt Cuxhaven	246	1356	18,14
LK Cux. gesamt	491	6052	8,11

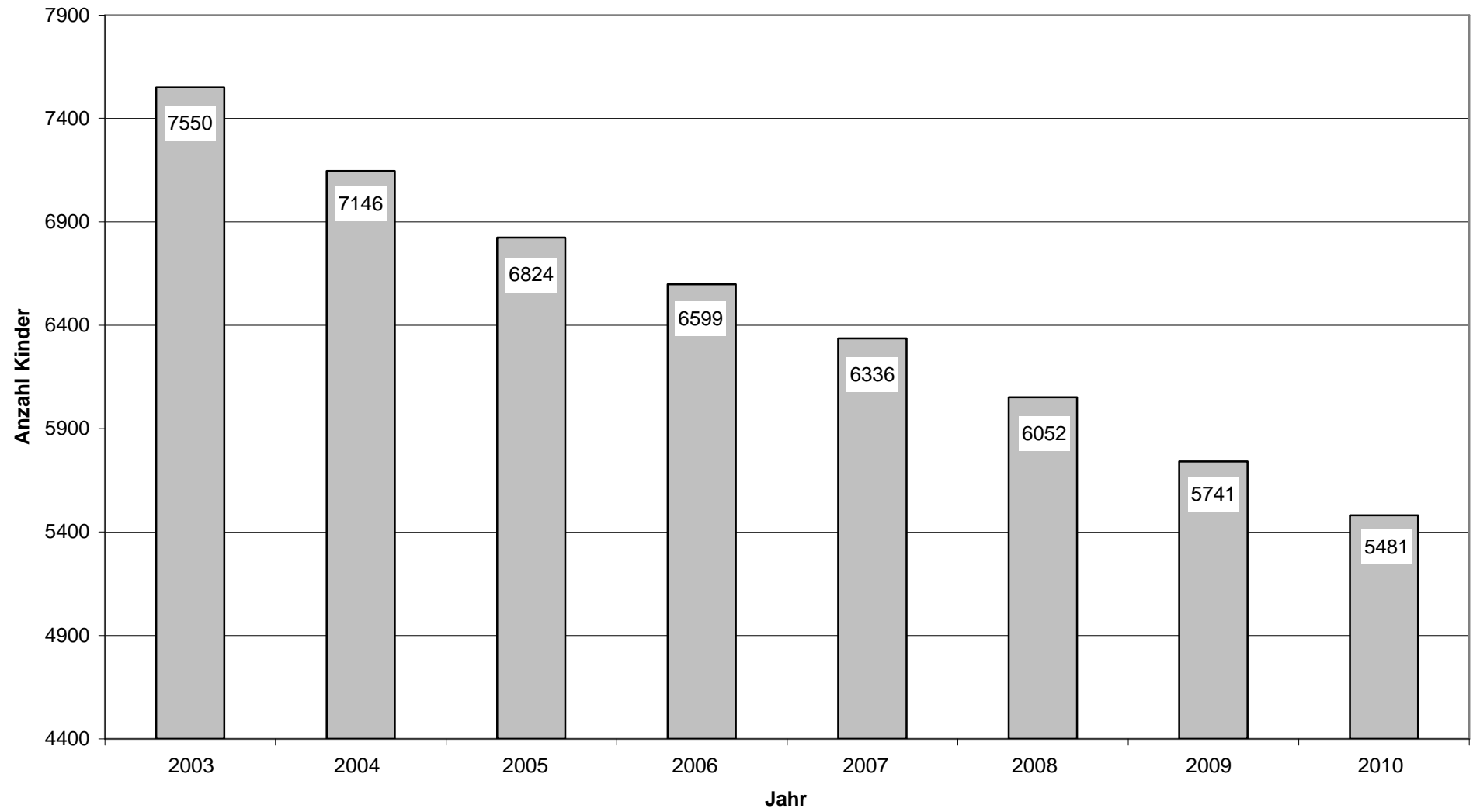
* Stand 01.02.2008

** bei angenommener gleicher Anzahl von Hortkindern wie Kindern im Kindergartenalter

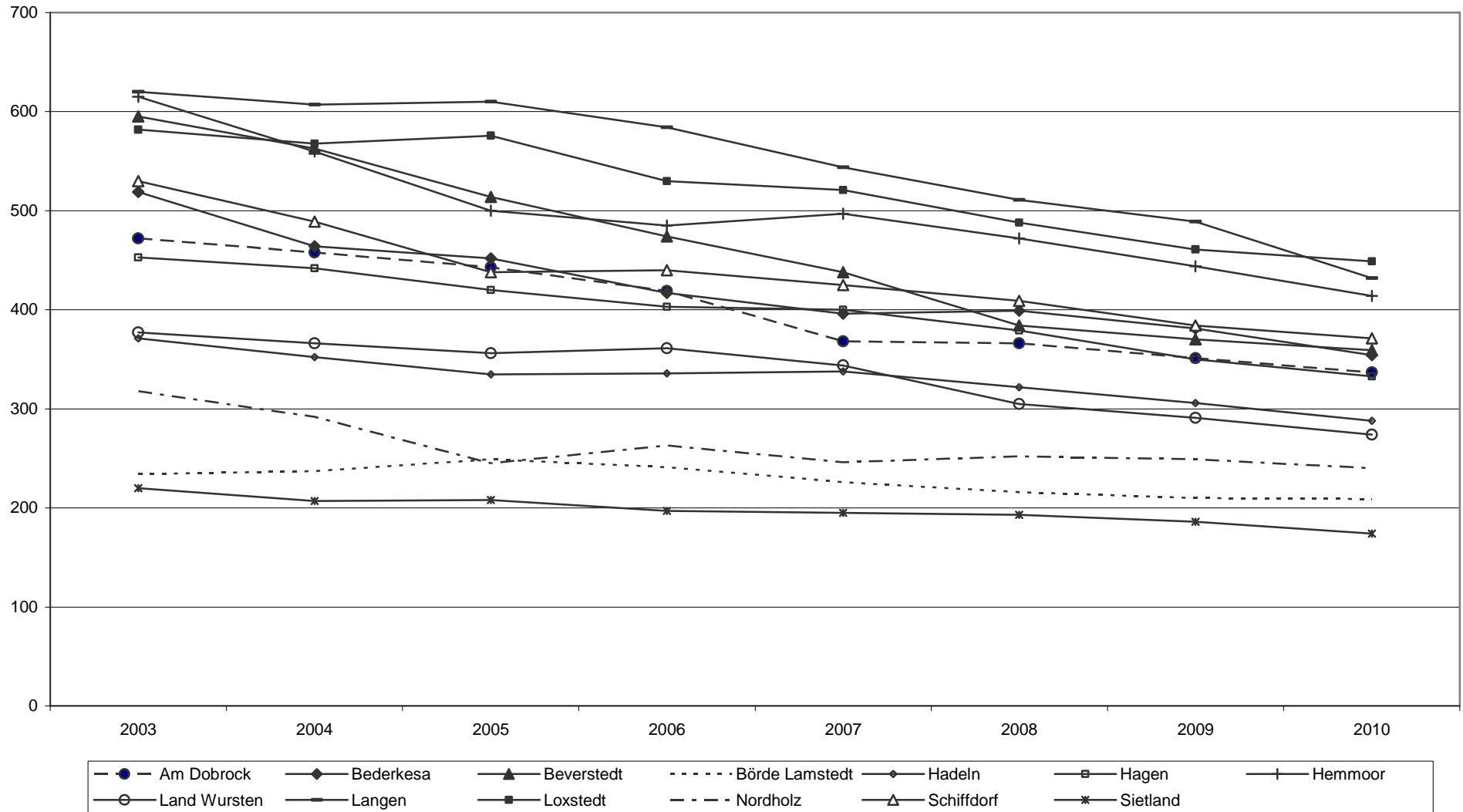
Gemeinde	Kinder im Kindergartenalter															
	2003	2004	Veränd. in %	2005	Veränd. in %	2006	Veränd. in %	2007	Veränd. in %	2008	Veränd. in %	2009	Veränd. in %	2010	Veränd. in %	durchschn.jährl. Veränd.2003-2010
Am Dobrock	472	458	-2,97	443	-3,28	419	-5,42	368	-12,17	366	-0,54	351	-4,10	337	-3,99	-4,64
Bederkesa	519	464	-10,60	452	-2,59	417	-7,74	396	-5,04	399	0,76	381	-4,51	354	-7,09	-5,26
Beverstedt	595	563	-5,38	514	-8,70	474	-7,78	438	-7,59	384	-12,33	370	-3,65	359	-2,97	-6,92
Börde Lamstedt	234	237	1,28	249	5,06	241	-3,21	226	-6,22	216	-4,42	210	-2,78	209	-0,48	-1,54
Hadeln	371	352	-5,12	335	-4,83	336	0,30	338	0,60	322	-4,73	306	-4,97	288	-5,88	-3,52
Hagen	453	442	-2,43	420	-4,98	403	-4,05	400	-0,74	379	-5,25	350	-7,65	333	-4,86	-4,28
Hemmoor	615	560	-8,94	500	-10,71	485	-3,00	497	2,47	472	-5,03	444	-5,93	414	-6,76	-5,41
Land Wursten	377	366	-2,92	356	-2,73	361	1,40	344	-4,71	305	-11,34	291	-4,59	274	-5,84	-4,39
Stadt Langen	620	607	-2,10	610	0,49	584	-4,26	544	-6,85	511	-6,07	489	-4,31	432	-11,66	-4,96
Loxstedt	582	568	-2,41	576	1,41	530	-7,99	521	-1,70	488	-6,33	461	-5,53	449	-2,60	-3,59
Nordholz	318	292	-8,18	245	-16,10	263	7,35	246	-6,46	252	2,44	249	-1,19	240	-3,61	-3,68
Schiffdorf	530	489	-7,74	438	-10,43	440	0,46	425	-3,41	409	-3,76	384	-6,11	371	-3,39	-4,91
Sietland	220	207	-5,91	208	0,48	197	-5,29	195	-1,02	193	-1,03	186	-3,63	174	-6,45	-3,26
Stadt Cuxhaven	1644	1541	-6,27	1478	-4,09	1449	-1,96	1398	-3,52	1356	-3,00	1269	-6,42	1247	-1,73	-3,86
gesamt:	7550	7146	-5,35	6824	-4,51	6599	-3,30	6336	-3,99	6052	-4,48	5741	-5,14	5481	-4,53	-4,47

**Rückgang der Kinder im Kindergartenalter 2003-2010
(inkl. Stadt Cuxhaven)**



Kinder im Kindergartenalter 2003-2010 (inkl. Stadt Cuxhaven)

Anzahl der Kinder im Kindergartenalter 2003 - 2010



5. Legende zu den Statistiken

Um die Zahlen in den Tabellen verständlicher zu machen, werden die nummerierten Zeilen im Folgenden erklärt:

- 1) Kinder im Kindertagesstättenalter gemäß Einwohnerdaten vom 31.12.2007.
- 2) Das Platzangebot ist die Summe aller Plätze in einer Kommune, die der Betreuung von Kindern von 0-14 Jahren dienen.
- 3) Diese Zeile zeigt, wie viele der Kinder im Kiga-Alter eine Einrichtung besuchen (in %).
- 4) Nutzung in allen Betreuungsformen zum 01.02.2008. Eine volle Nutzung der Angebote zu diesem Zeitpunkt spricht für einen Mangel an Plätzen, da keinerlei Aufnahmereserve besteht.
- 5) Nutzung in allen Betreuungsformen in %. Die Werte geben einen Überblick über die Auslastungen der Einrichtungen.
- 6) Es wird aufgezeigt, wie viel der vorhandenen Plätze durch Kiga-Kinder genutzt werden.
- 7) Frühbetreuung gibt es sowohl als Dienstleistung vor der eigentlichen Kernzeit als auch als spezielles Angebot für eine Gruppe. Das Angebot ist zurzeit überall größer als die Nutzung.
- 8) Kernzeit geringer als 4 Stunden: Spielkreise mit einem Angebot von 15 Stunden pro Woche (finden sich nur noch vereinzelt).
- 9) Kernzeit größer als 4 Stunden: Spielkreise und Kindertagesstätten, die mindestens 20 Stunden in der Woche geöffnet sind.
- 10) Nachbetreuung mittags wird viel häufiger als die Frühbetreuung genutzt und ist zur Erfüllung einer Halbtags­tätigkeit dringend erforderlich. Findet sich eher in großen Einrichtungen als in kleinen.
- 11) Nachmittagsgruppen können den Rechtsanspruch erfüllen, wenn die Eltern dies wollen. In der Regel sind dies Mischangebote, die von Vormittagskindern oder Grundschulern (Hort) mitgenutzt werden.
- 12) Ganztagsbetreuung: Sie erst ermöglicht die volle Berufstätigkeit von Eltern. In „Reinform“ besteht sie relativ selten. In Kombination von Vormittags- und Nachmittagsangeboten ist sie häufiger zu finden. Statistisch sind solche Angebote oft schwer zuzuordnen.
- 13) Nutzung einer warmen Mahlzeit: Sowohl im Rahmen einer Ganztagsbetreuung als auch einer verlängerten Vormittagsbetreuung oder Schulkindbetreuung stellt sie die Versorgung von Kindern berufstätiger Eltern sicher.
- 14) Integrationsplätze und ihre Nutzung
- 15) Maximale Nutzungszeit ist die weitestgehende Betreuungszeit, die Eltern in einer Einrichtung/Kommune nutzen können (z.B. 07.00 – 17.00 Uhr).
- 16) Qualifikationen beziehen sich auf das formale Niveau des Berufs­bildungs­abschlusses, das zur Tätigkeit in der KiTa als Erstkraft oder Zweikraft berechtigt. In der Regel sollte durch eine höherwertige Ausbildung auch bessere Qualität der Leistungen erwartet werden.
- 17) Konzeptionen und ihre Aktualität als Zeichen der Weiterentwicklung
- 18) Nutzung nach Altersstufen und Betreuungsart (Krippe - 0-3 Jahre, Hort – Grundschüler)

Lfd. Nr. der Erl.	Kindertagesstätten- erhebung Februar 2008		Am Dobrock	Bederkesa	Beverstedt	Börde Lamstedt	Hadeln	Hagen	Hemmoor	Land Wursten	Langen	Loxstedt	Nordholz	Schiffdorf	Sietland	Stadt Cuxhaven	
																	ges.
1	Kinder in KiGa-Alter*		366	399	384	216	322	379	472	305	511	488	252	409	193	1356	6052
2	Platzangebot gesamt**		339	464	510	239	320	422	505	453	639	573	280	520	161	1805	7230
3	von 100 Kindern ≥3 und <6,5 Jahren besuchen die Kita		85,5	93,5	108,9	93,1	85,1	91,8	96,4	100,0	101,6	95,7	96,8	89,2	80,8	102,0	96,2
4	genutzte Pl. 1.2.08***		325	398	438	206	300	369	498	402	576	516	262	434	162	1732	6618
5	Nutzung Gesampl. in %		95,9	85,8	85,9	86,2	93,8	87,4	98,6	88,7	90,1	90,1	93,6	83,5	100,6	96,0	91,5
6	Nutzung der Gesamtpl. durch Kiga-Kinder in %		92,3	80,4	82,0	84,1	85,6	82,5	90,1	67,3	81,2	81,5	87,1	70,2	96,9	76,6	80,5
7	Frühbetreuung	mögl.	31	267	160	68	128	387	280	116	259	352	175	438	136	571	3368
		tats.	13	140	128	30	32	131	41	83	110	168	51	153	11	494	1585
8	Kernzeit < 4 Std.		0	18	0	0	0	0	18	0	0	0	0	12	0	0	48
9	Kernzeit ≥4 Std.		325	380	438	188	292	369	463	374	544	501	262	422	162	1715	6435
10	Nachbetr. Mittags	mögl.	56	277	170	68	98	372	244	164	310	332	165	413	136	553	3358
		tats.	44	165	69	28	54	91	73	81	156	204	42	278	26	451	1762
11	Nachm.Kernzeit		25	11	16	9	7	0	113	0	25	0	47	41	0	268	562
12	Ganztagsbetreuung	mögl.	0	91	71	18	18	10	144	58	65	63	14	135	0	399	1086
		tats.	0	14	61	9	11	9	10	45	44	54	12	99	0	385	753
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.	16	113	159	36	38	93	189	144	361	63	25	192	0	752	2181
		tats.	10	31	63	20	33	13	69	83	154	54	25	166	0	727	1448
14	Nutzung Integration	mögl.	13	12	12	19	20	4	37	8	16	16	0	5	8	108	278
		tats.	13	10	9	19	17	4	32	6	16	15	0	3	8	84	236
15	Max. Nutzungszeiten Qualifikationen:		07:00- 17:00	07:00- 17:00	07:30- 17:00	07:00- 17:00	07:00- 17:00	07:00- 17:30	07:15- 17:00	07:00- 16:00	07:30- 17:00	07:00- 17:30	07:30- 16:00	07:00- 13:00	06:00- 18:45		
16	Soz. Päd./Dipl.Päd.		0	0	1	0	3	3	0	0	2	2	0	0	2	3	16
	Erz./Heilpäd.		28	29	39	20	29	20	49	41	49	45	15	36	8	228	636
	Spielkreisbetreuerin		3	19	11	5	4	15	7	2	7	5	5	8	5	12	108
	Soz.Ass. o.ä.		5	2	6	3	2	0	1	2	7	7	5	1	3	8	52
18	Nutzung 0-1 Jahr		0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	0	0	0	2	9
	Nutzung 1-2 Jahre		0	0	5	1	1	0	0	14	13	5	0	0	0	18	57
	Nutzung 2-3 Jahre		12	19	19	4	14	21	32	49	18	15	1	16	6	94	320
	Nutzung ≥3 Jahre		313	373	418	201	274	348	455	305	519	467	244	365	156	1383	5821
	Nutzung Hortalter		0	6	26	0	11	0	11	29	25	24	17	53	0	235	437

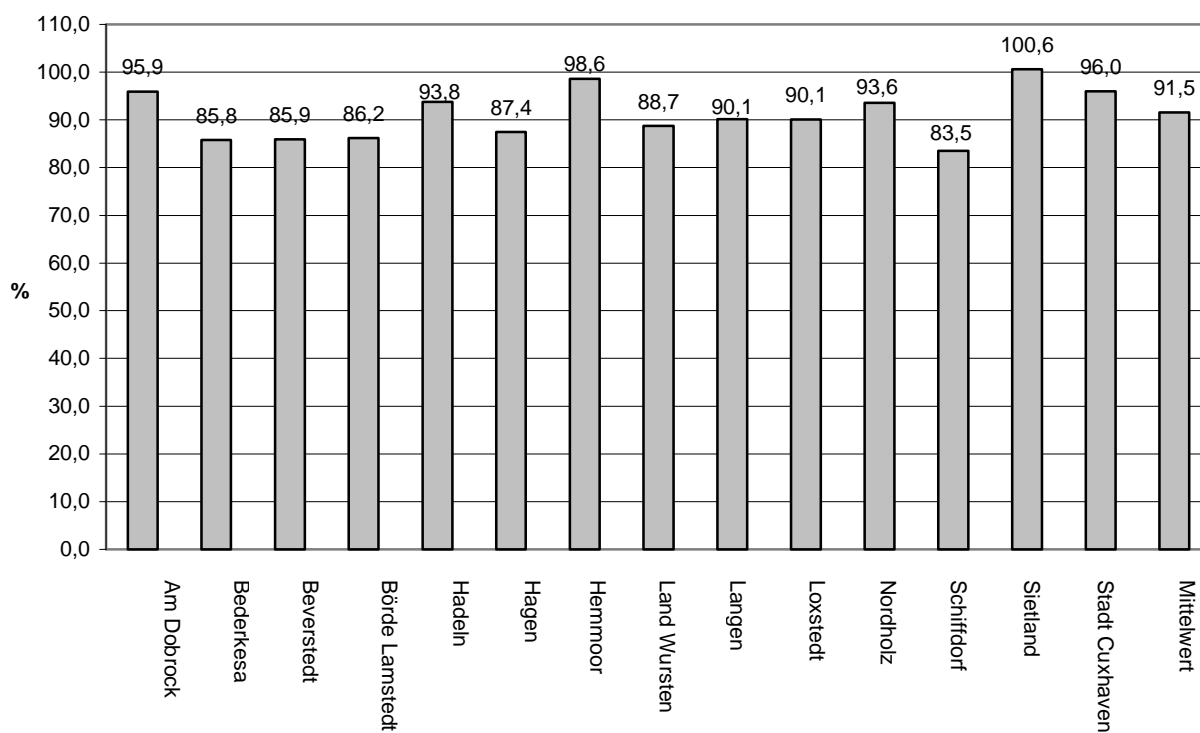
* entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** inkl. Krippen- und Hortplätze

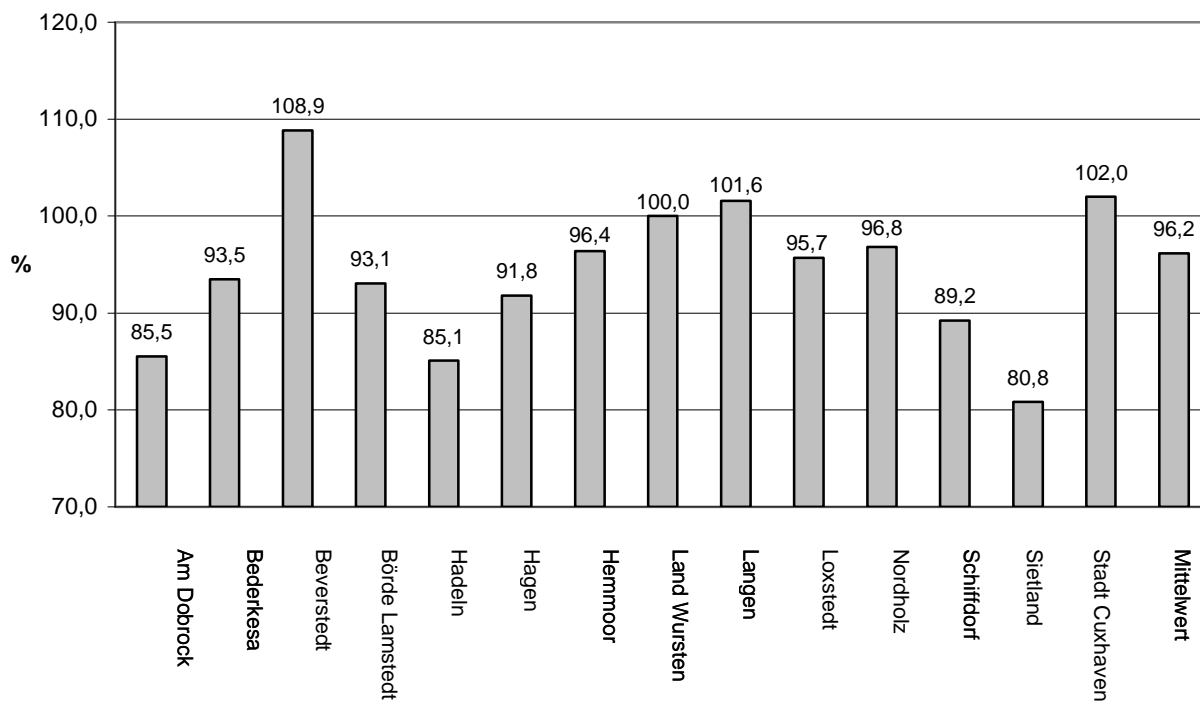
*** genutzt von Kindern aller Altersgruppen

7. Auslastung der Einrichtungen

Auslastungsquoten aller vorhandener Plätze nach Gemeinden -2008-



Von 100 Kindern im KiGa-Alter nutzen eine KiTa:



8. Einzelergebnisse der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden

8.1 Samtgemeinde Am Dobrock

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	12 + 4 6 %	Mit 16 von 284 Kindern unter 3 Jahren wurden am 01.02. erst knapp 6 % dieser Kinder öffentlich betreut.
Nutzung im Kindergartenalter	313 85,5 %	Damit lag die Samtgemeinde Am Dobrock besser als in den vergangenen Jahren, aber immer noch deutlich unter dem Kreisschnitt. Von den 339 vorhandenen Plätzen waren 325 am 01.02. besetzt. Die Samtgemeinde Am Dobrock arbeitet an einem erweiterten Betreuungskonzept für den 01.08.2008. Ein Teil der Kinder, der nicht Einrichtungen besucht, die den Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz erfüllen, besucht an 3 Tagen den Spielkreis Oppeln.
Nutzung im Grundschulalter	0 + 3 0,8 %	Bislang gibt es kein Angebot für die Schulkindbetreuung in der Samtgemeinde Am Dobrock. Wenn 3 Schulkinder von Pflegepersonen betreut werden, so entspricht das einer Betreuungsquote von 0,8 %, wenn man unterstellt, dass eine ähnlich große Gruppe wie die der Kinder im Kindergartenalter potentiell einen Betreuungsbedarf im Grundschulalter hätte.
Mittagessen/Abendessen	10	Im Kindergarten St. Nicolai in Cadenberge werden 16 Mahlzeiten für die Kinder in der Nachmittagsbetreuung angeboten, aber nur von 10 Kindern bislang wahrgenommen. Das bedeutet, dass 3 % aller Kindertagesstätten nutzenden Kinder eine warme Mahlzeit einnehmen.
Längste mögliche Betreuungszeit	07.00 – 17.00 Uhr	Faktisch wird kein Kind über den ganzen Tag betreut. Die Vormittagsbetreuung liegt von 7.00 bis 14.00 Uhr, die Nachmittagsgruppe von 13.00 bis 17.00 Uhr. Diese ist vollständig belegt, so dass eine Kombination aus Vormittags- und Nachmittagsgruppe zur Ganztagsbetreuung nicht möglich ist.
Ferienbetreuung		Es gibt keine Regelungen für die Schließzeiten, die in der Regel 3 Wochen der Sommerferien betreffen.

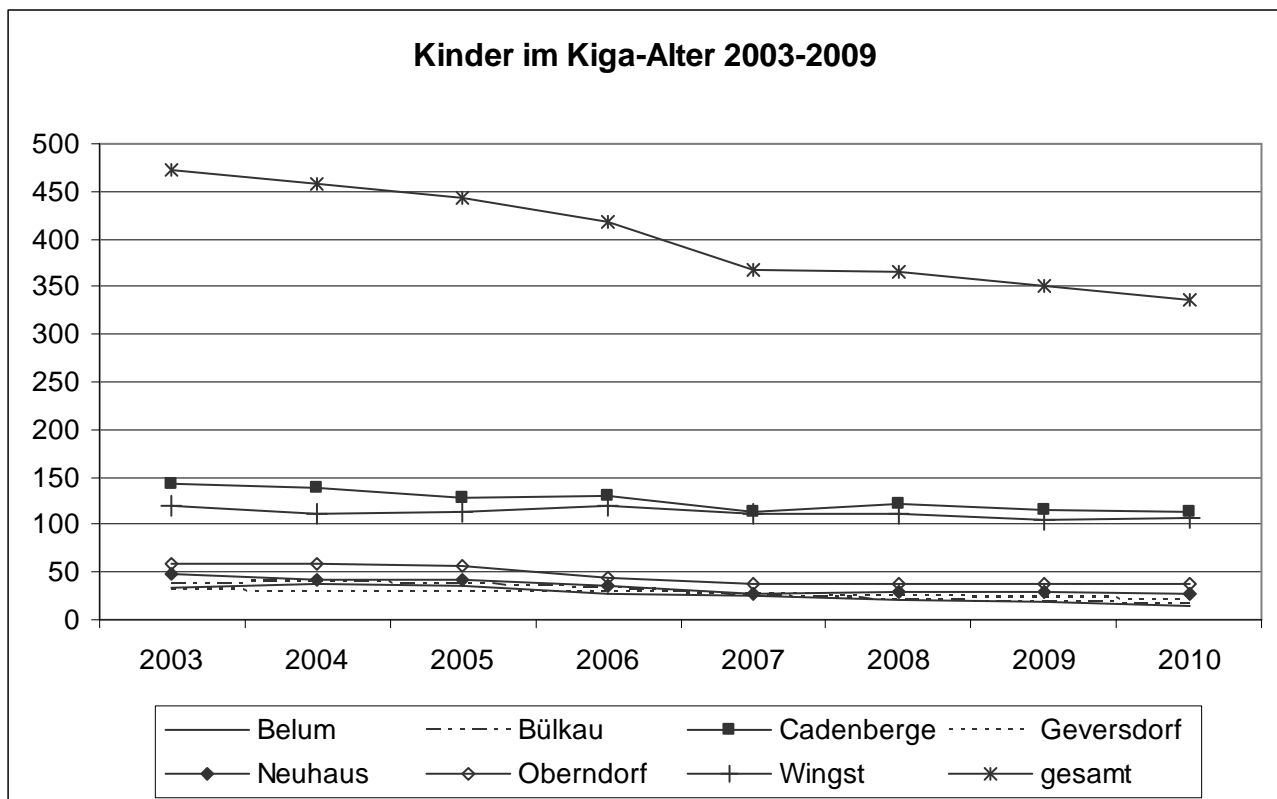
Einrichtungsqualität

Qualifikation des Personals		28 sozialpädagogische Fachkräfte werden durch 3 Spielkreisbetreuerinnen und 5 Sozialassistenten ergänzt.
Jahr der Konzeptionserstellung		Alle Einrichtungen verfügen über zumeist jährlich erneuerte Konzeptionen, die in keinem Fall älter als 2 Jahre sind.
Integrationsplätze	13	Die Integrationsplätze verteilen sich auf die DRK-Einrichtungen Belum und Geversdorf sowie den St. Nicolai-Kindergarten in Cadenberge. Alle 13 Plätze waren am 01.02. genutzt.

Demographische Tendenz		Die Zahl der Kinder im Kindertagesstättenalter ist in der Samtgemeinde Am Dobrock mit 28,6 % über dem Kreisschnitt zurückgegangen. Der durchschnittliche jährliche Verlust zwischen 2003 und 2010 liegt bei 4,6 %. Die Gemeinden Wingst und Cadenberge sind dabei weniger betroffen als Belum, Bülkau, Geversdorf, Neuhaus und Oberndorf, deren Kinderzahlen sich zwischen 2003 und 2010 zum Teil drastisch nach unten bewegen. Bis auf Belum und Bülkau hat sich die Situation ab 2007 stabilisiert. Damit verbindet sich die Aussage, dass Orte ohne Arbeitsplätze und ohne umfassende Infrastruktur für junge Familien nicht mehr attraktiv sind.
------------------------	--	--

Kommune: Am Dobrock

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Belum	34	37	36	27	25	20	18	15
Bülkau	38	39	37	33	25	21	19	16
Cadenberge	142	139	128	130	114	122	116	114
Geversdorf	32	30	30	29	27	25	24	20
Neuhaus	49	43	42	36	28	30	30	28
Oberndorf	58	59	57	45	37	37	38	37
Wingst	119	111	113	119	112	111	106	107
gesamt	472	458	443	419	368	366	351	337



Lfd. Nr.
Erl. Stadt/Gem./SG: **Am Dobrock**

	Gem./Ortsch.		Belum	Bülkau	Cadenberge	Geversdorf	Neuhaus	Oberndorf	Wingst	ges.
1	Kinder in KiGa-Alter*		20	21	122	25	30	37	111	366
	Einrichtung		Deichpiraten	Bülkau	St. Nicolai	"Ostekinder"	Neuhaus	Oberndorf	Wingst	Wald-KiGa
	Träger**		freigem.	komm.	kirchl.	freigem.	komm.	komm.	komm.	freigem. (e.V.)
2	Platzangebot gesamt		28	25	118	28	25	35	50	339
4	genutzte Pl. 01.02.08		24	20	118	28	23	33	50	325
7	Frühbetreuung	mögl.			16					15
		tats.			4					9
8	Kernzeit < 4 Std.									0
9	Kernzeit ≥ 4 Std.		24	20	118	28	23	33	50	325
10	Nachbetr. Mittags	mögl.			16			25		15
		tats.			15			20		9
11	Nachm.Kernzeit				25					25
12	Ganztagsbetreuung	mögl.								0
		tats.								0
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.			16					16
		tats.			10					10
14	Nutzung Integration	mögl.	4		5	4				13
		tats.	3		5	5				13
15	Max. Nutzungszeiten		08:00-13:00	08:00-12:00	07:00-14:00 13:00-17:00	07:30-12:30	08:30-12:30	08:00-13:00	07:30-12:30	07:30-12:30
	Qualifikationen:									
	Soz. Päd./Dipl.Päd.									0
16	Erz./Heilpäd.		3	1	8	4	2	2	3	5
	Spielkreisbetreuerin		1	1				1		3
	Soz.Ass. o.ä.				3				2	5
17	Aktuelle Konzeption von:		2007	2007	2007	2008	2006	2008	2006	2007
	Nutzung 0-1 Jahr		0	0	0	0	0	0	0	0
	Nutzung 1-2 Jahre		0	0	0	0	0	0	0	0
18	Nutzung 2-3 Jahre		1	0	8	0	0	1	2	0
	Nutzung ≥ 3 Jahre		23	20	110	28	23	32	48	29
	Nutzung Hortalter		0	0	0	0	0	0	0	0
	Besonderheiten								2 Eltern-Kind-Gr. (2x10)	

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.2 Samtgemeinde Bederkesa

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	19 + 6 8,5 %	Mit 25 Kindern von 293 < 3, davon 23 im Alter zwischen 2 und 3 Jahren werden in der Altersgruppe unter 3 8,5 % der Kinder, in der Altersgruppe zwischen 2 und 3 fast 25 % der Kinder in die Betreuung von Einrichtungen oder Pflegepersonen gegeben. Das spricht insbesondere in der zentralen Gemeinde Bad Bederkesa für die Notwendigkeit eines erweiterten Angebotes.
Nutzung im Kindergartenalter	373 94 %	Über 93 % aller Kinder im Kindertagesstättenalter nutzen in der Samtgemeinde Bederkesa die Einrichtungen. Davon hat nur noch der Spielkreis in Lintig ein reduziertes Angebot an 4 Tagen. Der Kindergarten Großenhain betreut nur noch 8 Kinder im Kindertagesstättenalter, was ein reduziertes Angebot an Gleichaltrigen zur Folge hat.
Nutzung im Grundschulalter	6 + 8 3,5 %	Die Nutzung überwiegend von Pflegepersonen für die Betreuung von Kindern im Grundschulalter ist gegenwärtig mit 3,5 % noch gering. Dabei wurde auch hier unterstellt, dass in etwa so viel Grundschulkinder wie Kinder im Kindertagesstättenalter potentiell auf eine Schulkindbetreuung Wert legen könnten.
Mittagessen/Abendessen	31	Die beiden großen Einrichtungen in Bad Bederkesa könnten auch in weit höherem Umfang Kinder mit einer warmen Mahlzeit versorgen. Gegenwärtig nutzen mit 31 von 398 Nutzern knapp 8 % der Kinder dieses Angebot.
Längste mögliche Betreuungszeit	07.00 – 17.00 Uhr	Eine Ganztagsbetreuung wird gegenwärtig in den größeren Einrichtungen in Bad Bederkesa von 14 Kindern wahrgenommen. Das potentielle Angebot an Ganztagsbetreuung wäre mit 91 Plätzen weitaus höher.
Ferienbetreuung		Nur das Beerster Kinnerhus bietet nach eigenen Angaben eine Ferienbetreuung von 07.00 bis 17.00 Uhr. Diese kann auch von den Kindern des evangelischen Kindergartens genutzt werden. Für die übrigen Kindertagesstätten gibt es keine Ferienregelung.

Einrichtungsqualität

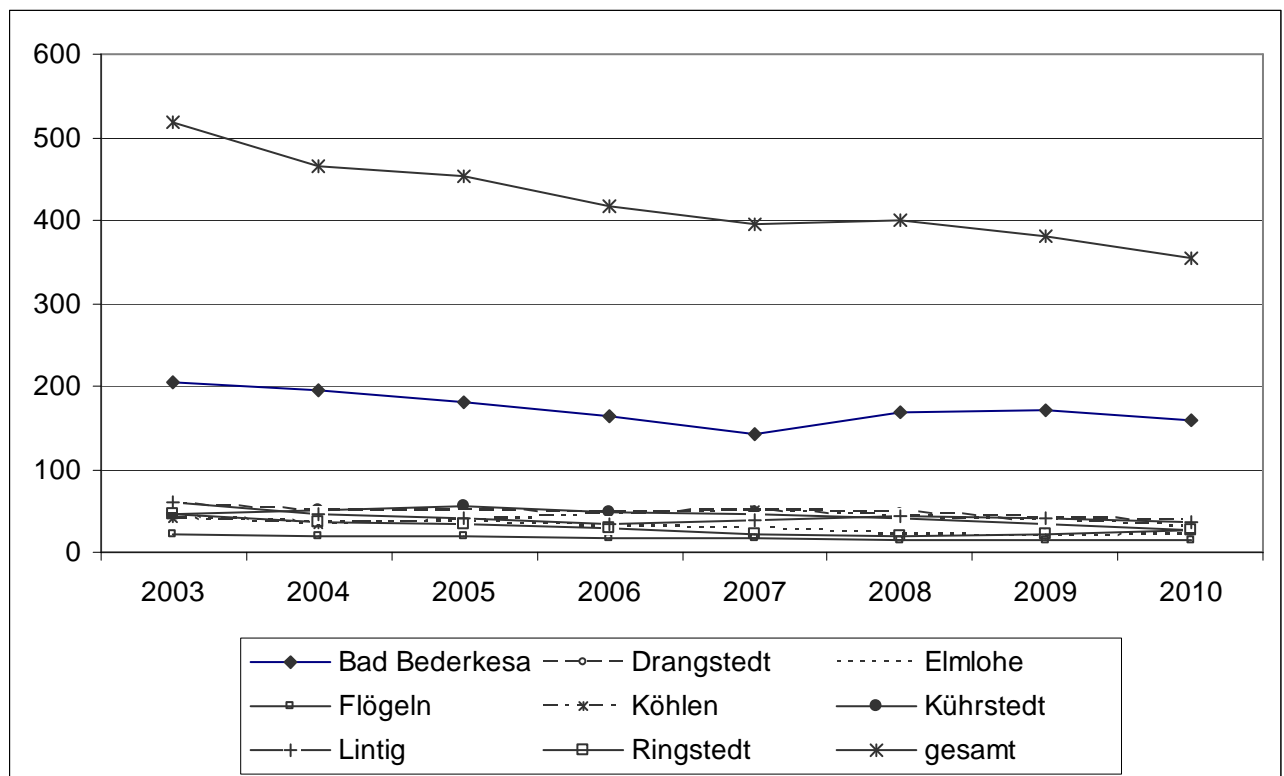
Qualifikation des Personals		29 sozialpädagogischen Fachkräften stehen immer noch 19 Spielkreisbetreuerinnen und 2 Sozialassistentinnen zur Seite. Das ist ein relativ geringer Qualifikationsstand im Vergleich zum Landkreis.
Jahr der Konzeptionserstellung		Einzelne Konzeptionen sind in Überarbeitung, viele sind hoch aktuell und alle Einrichtungen verfügen über eine Konzeption.
Integrationsplätze	12	Von den 12 möglichen Integrationsplätzen im Beerster Kinnerhus sind am 01.02.2008 10 genutzt.

Demographische Tendenz	- 31,8 %	Das entspricht einem jährlichen Rückgang der Kinder im Kindertagesstättenalter von 5,26 % zwischen 2003 und 2010. Obwohl damit auch der zentrale Ort Bad Bederkesa fast ¼ seiner Kinder vor allem zwischen 2003 und 2007 verloren hat, sind die kleinen Ortschaften weit stärker betrof-
------------------------	----------	--

fen. Die örtliche Infrastruktur ist nicht geeignet, Familien mit Kindern das Vergleichsangebot größerer Orte zu gewährleisten.

Kommune: Bederkesa

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bad Bederkesa	204	194	180	163	143	169	170	159
Drangstedt	58	51	50	48	50	47	42	39
Elmlohe	43	37	35	31	30	22	19	21
Flögeln	22	19	19	18	16	15	15	14
Köhlen	40	33	39	45	51	43	39	32
Kührstedt	46	50	55	49	46	40	34	26
Lintig	60	45	40	34	38	43	41	37
Ringstedt	46	35	34	29	22	20	21	26
gesamt	519	464	452	417	396	399	381	354



Lfd. Nr.
Erl.Stadt/Gem./SG: **Bederkesa**

	Gem./Ortsch.	Bad Bederkesa			Drangstedt	Elmlohe	Flögeln	Köhlen	Kührstedt	Lintig		Ringstedt	ges.
1	Kinder in KiGa-Alter*	169			47	22	15	43	40	43		20	399
	Einrichtung	Ev. Kiga "Unterm Regenbogen"	Beerst. Kinnerh.	Waldkindergarten	Drangstedt	Elmlohe	Flögeln	Köhlen	Lütt-Kinner-Hus	Lintig	L.-Großenh.	Ringstedt	
	Träger**	kirchl.	komm.	komm.	komm.	komm.	komm.	komm.	komm.	komm.	komm.	komm.	
2	Platzangebot gesamt	88	96	15	52	20	25	43	50	20	25	30	464
4	genutzte Pl. 01.02.08	75	90	14	51	13	19	43	41	18	9	25	398
7	Frühbetreuung	mögl. 66	79	10	52	20		10	10		10	10	267
	tats.	21	25	3	51	13		10	5		4	8	140
8	Kernzeit < 4 Std.									18			18
9	Kernzeit ≥ 4 Std.	75	90	14	51	13	19	43	41		9	25	380
10	Nachbetr. Mittags	mögl. 66	79	15	52	10		10	10		10	25	277
	tats.	32	30	10	51	4		10	9		4	15	165
11	Nachm.Kernzeit		11										11
12	Ganztagsbetreuung	mögl. 66	25										91
	tats.	6	8										14
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl. 88	25										113
	tats.	12	19										31
14	Nutzung Integration	mögl.	12										12
	tats.		10										10
15	Max. Nutzungszeiten	07:30-12:30 13:00-17:00	07:00-17:00	07:30-12:30	07:30-13:00	08:00-13:00	08:00-12:00	07:30-12:30	07:30-13:30	08:00-12:00	07:30-12:30	07:30-12:30	07:00-17:00
	Qualifikationen:												
	Soz. Päd./Dipl.Päd.												0
16	Erz./Heilpäd.	9	12	2	1		1	1	2		1		29
	Spielkreisbetreuerin		1		3	3	1	3	2	2	1	3	19
	Soz.Ass. o.ä.		2										2
17	Aktuelle Konzeption von:	1999	2008	2008	2007	2007	2003	2006	2006	2007	2007	2007	
	Nutzung 0-1 Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nutzung 1-2 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Nutzung 2-3 Jahre	7	9	2	0	0	0	0	0	0	1	0	19
	Nutzung ≥ 3 Jahre	68	75	12	51	13	19	43	41	18	8	25	373
	Nutzung Hortalter	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
	Besonderheiten		Ferienbetreuung v. 7:00-17:00 Uhr										

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.3 Samtgemeinde Beverstedt

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	24 + 7 10 %	Von 298 unter 3 Jahre alten Kindern in der Samtgemeinde Beverstedt haben 19 in der Krippe der Waldmäuse und in normalen Gruppen am 01.02. Förderung und Betreuung erhalten. 7 weitere Kinder waren in einer vermittelten Tagespflegestelle. Damit haben ca. 10 % der Kinder bislang eine Betreuung genossen.
Nutzung im Kindergartenalter	418 100 %	Offensichtlich waren mehr als alle statistisch zwischen 3 und 6 ½ Jahre alten Kinder Beverstedts in einer der Kindertagesstätten untergebracht. Möglicherweise ist durch verspätete Einschulung die Diskrepanz zu erklären, die zwischen 418 Kindergartenkindern und 384 statistisch errechneten Anspruchsberechtigten besteht. Das Platzangebot von 510 Plätzen im Vergleich zu 438 genutzten Plätzen weist nicht nur nach, dass der Bedarf voll gedeckt ist. Vielmehr sind Überkapazitäten vorhanden, besonders in Appeln, Heerstedt und Kirchwistedt.
Nutzung im Grundschulalter	26 + 10 9 %	Die Kindergärten Frieda Mallet in Beverstedt, Regenbogenland in Bokel und der kirchliche Kindergarten Lunestedt bieten Schulkindbetreuung an. Zu den 26 dort betreuten Schulkindern kommen 10, die eine Pflegeperson in Anspruch nehmen. Unterstellen wir wie in allen Ortschaften, dass eine Gruppe in ähnlicher Größenordnung wie die Kinder im Kindergartenalter im Grundschulalter betreut werden müssen, so werden mehr als 9 % der Grundschüler gegenwärtig in Gruppen oder von Tagespflege betreut.
Mittagessen/Abendessen	63	In den 3 ganztags geöffneten Einrichtungen werden am 01.02.2008 63 Kinder mit Mittagessen versorgt. Nach Angaben der Einrichtungen wäre die Versorgung von 159 Kindern möglich. Damit nehmen 14 % der Kinder, die eine Einrichtung in Beverstedt besuchen, von dem Angebot einer warmen Mahlzeit Gebrauch.
Längste mögliche Betreuungszeit	07.30 – 17.00 Uhr	Der evangelische Kindergarten Lunestedt, das Regenbogenland in Bokel und die Einrichtung Frieda Mallet in Beverstedt halten an drei Orten eine Ganztagsbetreuung vor. Diese wäre für 71 Kinder möglich und wird gegenwärtig von 61 Kindern genutzt. Darin eingeschlossen sind die Nutzung durch 26 Schulkinder. Damit nehmen fast 14 % der Platznutzer ein Ganztagsangebot wahr.
Ferienbetreuung		Die Einrichtungen haben zum guten Teil keine konkreten Angaben über Ferienbetreuung gemacht. Einzelne haben aber darauf hingewiesen, dass andere Einrichtungen in der Samtgemeinde in der Schließungszeit für eine Vertretung zur Verfügung stünden. Es ist also davon auszugehen, dass vermittelt durch die Samtgemeinde Regelungen im Bedarfsfall möglich sind.

Einrichtungsqualität

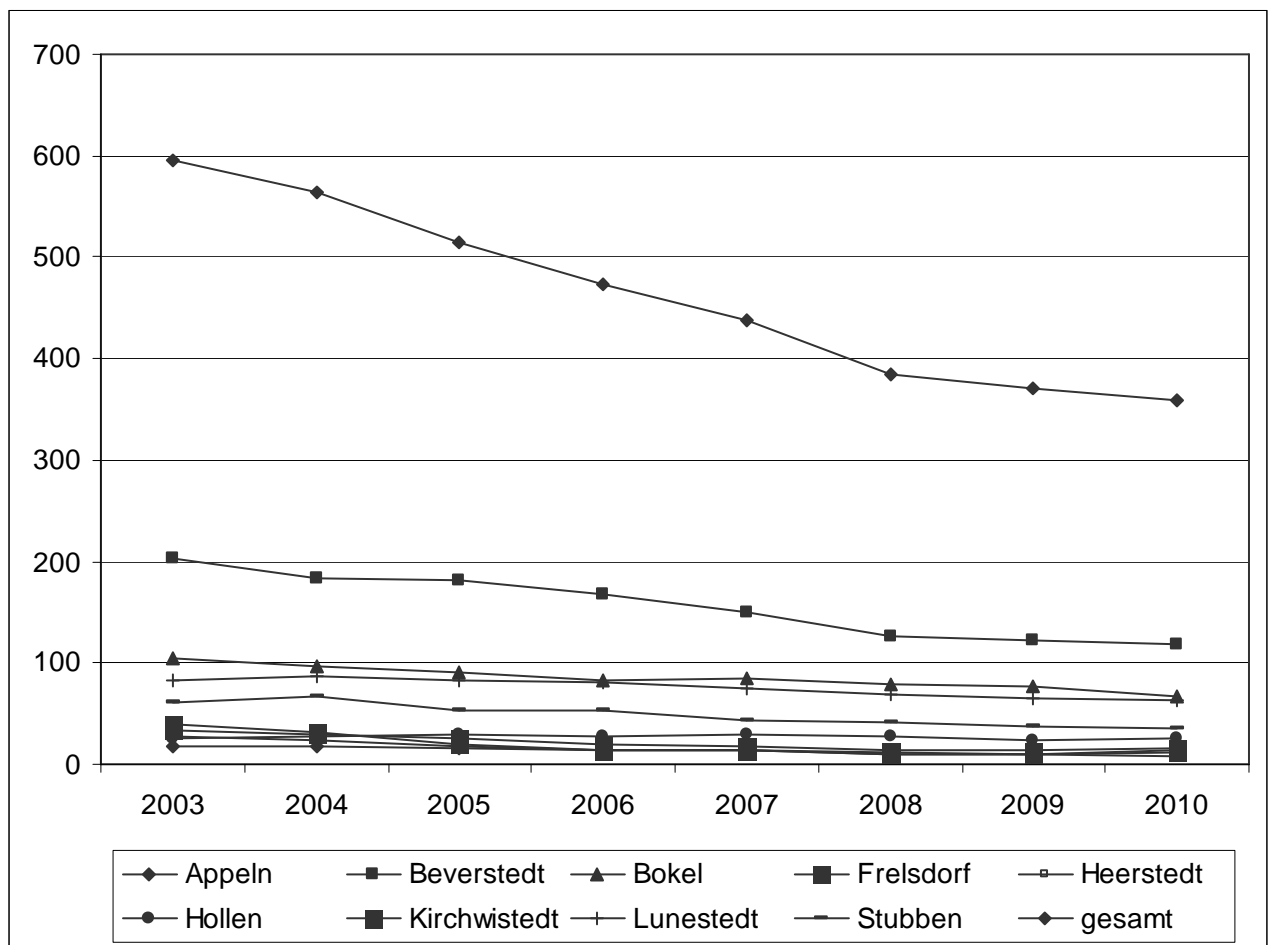
Qualifikation des Personals		1 Sozialpädagogin, 39 sozialpädagogische Fachkräfte (teils mit heilpädagogischer Zusatzausbildung) stehen noch 11 Spielkreisbetreuerinnen und 6 Sozialassistentinnen gegenüber.
-----------------------------	--	---

Jahr der Konzeptionserstellung		Bis auf die Einrichtungen Wurzelzwerge, Bokel (2008), und den evangelischen Kindergarten Lunestedt (2006) weisen vier Einrichtungen gar keine Konzeption aus, die anderen zum Teil arg veraltete.
Integrationsplätze	12	Von den 12 Integrationsplätzen in Beverstedt, Bokel und Lunestedt waren 9 am 01.02.2008 besetzt.

Demographische Tendenz		<p>Beverstedt bildet mit einem erwarteten Gesamtverlust von Kindern im Kindertagesstättenalter von annähernd 40 % (durchschnittlicher jährlicher Verlust 7 %) die Spitze der demographischen Entwicklung im Landkreis Cuxhaven. Die Kurven der Graphik und die Zahlen machen deutlich, dass die steile Abwärtskurve von 2003 bis 2008 die kleineren Orte stärker betroffen hat als den auch stark betroffenen Hauptort Beverstedt. Die Einrichtungen in Appeln, Frelsdorf, Heerstedt und Kirchwistedt weisen eine grenzwertige Auslastung unter 15 Kindern aus und sind auf Dauer nicht sinnvoll zu halten.</p> <p>Für die Kommune Beverstedt wurden Hochrechnungen erstellt, wie viel Kinder die 20- bis 40-jährigen Frauen bei einer Geburtenrate von 1,4 Kindern pro Frau zu erwarten haben. Dabei erwies sich durchgängig, dass exakt so viel Kinder im Kindertagesstättenalter in den Gemeinden lebten wie die Frauenrate es erwarten ließ. Für Beverstedt ist daher mit Sicherheit anzunehmen, dass der Rückgang an Kindern einer Abwanderung junger Bevölkerung entspricht.</p>
------------------------	--	--

Kommune: Beverstedt

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Appeln	17	17	15	14	13	9	9	14
Beverstedt	203	184	181	167	149	126	122	119
Bokel	105	96	90	83	84	79	77	67
Frelsdorf	34	29	26	19	18	13	14	15
Heerstedt	28	23	17	14	13	11	10	7
Hollen	25	28	29	28	30	27	24	26
Kirchwistedt	39	32	20	14	14	9	10	12
Lunestedt	82	86	82	81	74	69	66	63
Stubben	62	68	54	54	43	41	38	36
gesamt	595	563	514	474	438	384	370	359



Lfd. Nr.
Erl.Stadt/Gem./SG: **Beverstedt**

	Gem./Ortsch.	Appeln	Beverstedt				Bokel		Frelsdorf	Heerstedt	Kirchwistedt
1	Kinder in KiGa-Alter*	9	126				79		13	11	9
	Einrichtung	Appeln	Bev.-Wellen	"Waldmäuse"	"Frieda Mallet"	"Mäusenest"	Regenbogenland	Wurzelzwerge	Frelsdorf	De Lüttjen Lüdd	Kirchwistedt
	Träger**	komm.	komm.	komm.	komm.	komm.	kirchl.	freigem.	komm.	komm.	komm.
2	Platzangebot gesamt	20	20	30	113	25	68	40	25	20	25
4	genutzte Pl. 01.02.08	11	19	30	109	16	69	33	18	9	6
7	Frühbetreuung	mögl.			75		25				
	tats.				55		19				
8	Kernzeit < 4 Std.										
9	Kernzeit ≥ 4 Std.	11	19	30	109	16	69	33	18	9	6
10	Nachbetr. Mittags	mögl.			75		25				
	tats.				30		9				
11	Nachm.Kernzeit				16						
12	Ganztagsbetreuung	mögl.			25		25				
	tats.				25		15				
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.			113		25				
	tats.				35		15				
14	Nutzung Integration	mögl.			4		4				
	tats.				3		3				
15	Max. Nutzungszeiten	07:45-11:45	08:30-12:30	07:30-13:00	07:30-17:00	07:30-13:00	07:30-16:00	07:30-12:30	08:00-12:00	08:00-12:30	07:00-13:00
	Qualifikationen:										
	Soz. Päd./Dipl.Päd.										
16	Erz./Heilpäd.			3	13	1	6	2	1		2
	Spielkreisbetreuerin	2	2				1	2	1	3	
	Soz.Ass. o.ä.			1	1	1	2				
17	Aktuelle Konzeption von:	2005	keine	keine	2005	2004	2003	2008	1996	keine	2005
	Nutzung 0-1 Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nutzung 1-2 Jahre	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0
18	Nutzung 2-3 Jahre	1	0	5	0	1	2	2	3	0	0
	Nutzung ≥3 Jahre	10	19	20	93	15	60	31	15	9	6
	Nutzung Hortalter	0	0	0	16	0	7	0	0	0	0
	Besonderheiten										

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

Lfd. Nr. Erl.		Stadt/Gem./SG: Beverstedt					
		Gem./Ortsch.		Hollen	Lunestedt	Stubben	ges.
1	Kinder in KiGa-Alter*		27	69	41	384	
	Einrichtung		Die Hollen. Schmetterl.	Lunestedt	Stubbener Zwergenhs.		
	Träger**		kirchl.	kirchl.	komm.		
2	Platzangebot gesamt		40	74	50	510	
4	genutzte Pl. 01.02.08		30	74	44	468	
7	Frühbetreuung	mögl.	30	10	50	160	
		tats.	10	10	44	128	
8	Kernzeit < 4 Std.					0	
9	Kernzeit ≥ 4 Std.		30	74	44	438	
10	Nachbetr. Mittags	mögl.		20	50	170	
		tats.		20	10	69	
11	Nachm.Kernzeit					16	
12	Ganztagsbetreuung	mögl.		21		71	
		tats.		21		61	
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.		21		159	
		tats.		13		63	
14	Nutzung Integration	mögl.		4		12	
		tats.		3		9	
15	Max. Nutzungszeiten		07:30-12:30	07:30-16:00	07:30-13:30	07:30-17:00	
	Qualifikationen:						
	Soz. Päd./Dipl.Päd.			1	0	1	
	Erz./Heilpäd.			7	4	39	
	Spielkreisbetreuerin		3		0	11	
16	Soz.Ass. o.ä.			1	0	6	
	Aktuelle Konzeption von:		keine	2006	1995		
	Nutzung 0-1 Jahr		0	0	0	0	
	Nutzung 1-2 Jahre		0	0	0	5	
	Nutzung 2-3 Jahre		0	5	0	19	
	Nutzung ≥3 Jahre		30	66	44	418	
17	Nutzung Hortalter		0	3	0	26	
	Besonderheiten						

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.4 Samtgemeinde Börde Lamstedt

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	5 + 0 3 %	Mit 5 von 180 Kindern unter 3 Jahren, die ausschließlich in Einrichtungen betreut werden, wird das Angebot minimal genutzt.
Nutzung im Kindergartenalter	201 93 %	Bis auf 15 Kinder, von denen eines durch eine Pflegeperson betreut wird, sind alle Kinder ab dem 3. Lebensjahr in den Einrichtungen der Börde Lamstedt.
Nutzung im Grundschulalter	0 + 6 3 %	Alle 6 betreuten Kinder im Grundschulalter werden durch Pflegepersonen betreut. Unterstellt man eine Zahl von Grundschulern in ähnlicher Größenordnung wie Kinder im Kindergartenalter, so nutzen 2 von 100 Kindern ein Betreuungsangebot.
Mittagessen/Abendessen	20	Mit 20 Kindern auf 114 Plätzen der Kindertagesstätte in Lamstedt wird das Angebot einer warmen Mahlzeit noch sehr schwach angenommen.
Längste mögliche Betreuungszeit	7.00 – 17.00 Uhr	Eine Ganztagsbetreuung, gegenwärtig von 9 Kindern genutzt, bietet sich nur in Lamstedt.
Ferienbetreuung		Es gibt keine Regelungen für Schließzeiten. Die zentrale Einrichtung in Lamstedt ist außer Weihnachten bis Neujahr aber immer offen.

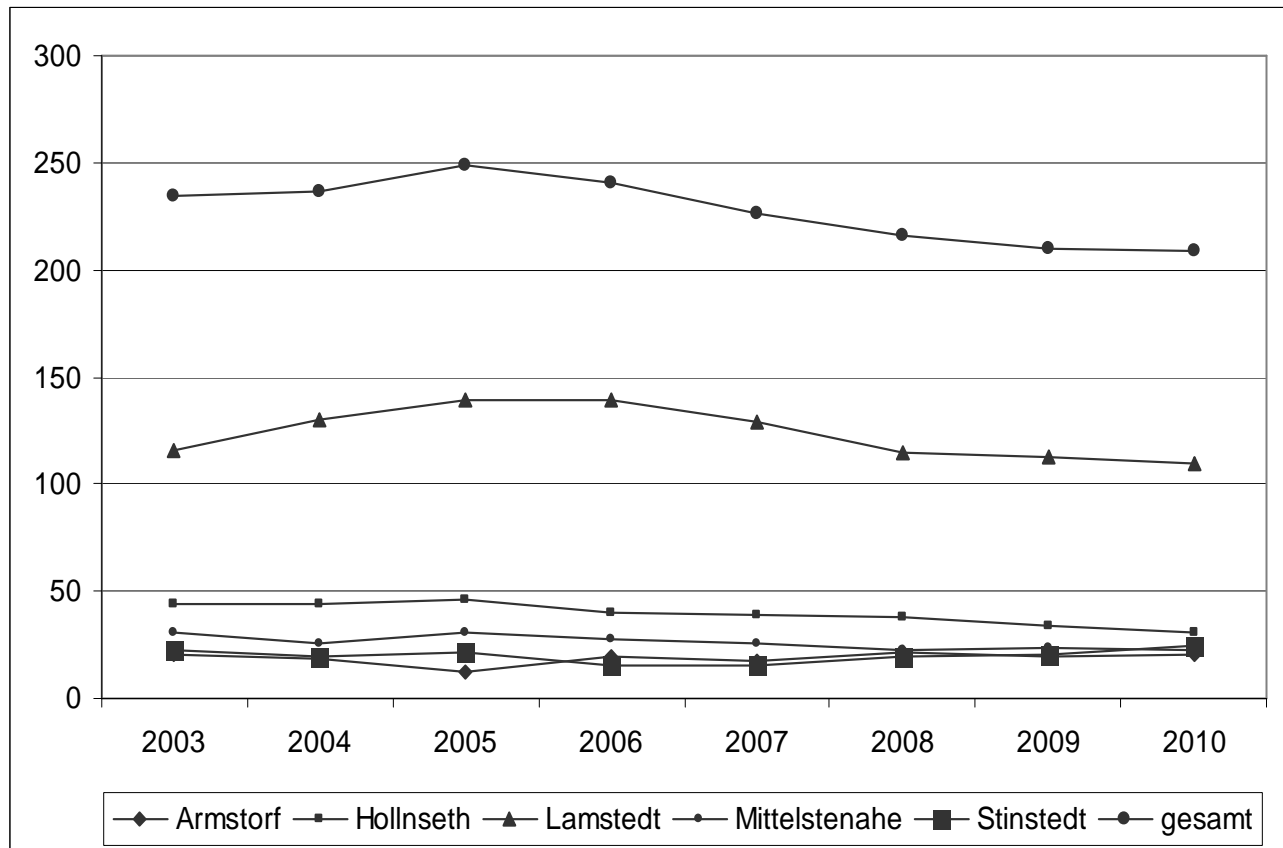
Einrichtungsqualität

Qualifikation des Personals		Mit 5 Spielkreisbetreuerinnen und 3 Sozialassistentinnen sind nahezu 1/3 der Mitarbeiterinnen unterhalb des Ausbildungsniveaus einer Erzieherin oder Heilpädagogin eingestellt.
Jahr der Konzeptionserstellung		Bis auf den Kindergarten Mittelstenahe, der keine Konzeption vorweisen kann, sind alle Konzepte relativ frisch.
Integrationsplätze	19	Der Integrationsbedarf in der kleinen Börde Lamstedt ist sehr hoch und voll genutzt. Alle 19 Integrationsplätze werden benötigt.

Demographische Tendenz	- 11 %	Der Rückgang der Kinder im Kindertagesstättenalter ist im Vergleich zum gesamten Landkreis sehr positiv. Im Schnitt liegen ja fast die dreifachen Verluste vor. Nach einem Anstieg der Zahlen bis 2005 (vor allem in Lamstedt) sank die Zahl bis 2008 und scheint bis 2010 stabil zu bleiben.
------------------------	--------	---

Kommune: Börde Lamstedt

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Armstorf	20	18	12	19	17	21	19	20
Hollnseth	44	44	46	40	39	38	34	31
Lamstedt	116	130	139	139	129	115	113	110
Mittelstenahe	31	26	31	28	26	23	24	23
Stinstedt	23	19	21	15	15	19	20	25
gesamt	234	237	249	241	226	216	210	209



Stadt/Gem./SG: **Börde Lamstedt**

Lfd. Nr.	Erl.	Gem./Ortsch.	Armstorf	Hollnseth	Lamstedt	Mittelstenahe	Stinstedt	ges.
1		Kinder in KiGa-Alter*	21	38	115	23	19	216
		Einrichtung	Armstorf	Hollnseth	Lamstedt	Mittelstenahe	Stinstedt	
		Träger**	freigem.	komm.	freigem.	komm.	komm.	
2		Platzangebot gesamt	25	50	114	25	25	239
4		genutzte Pl. 01.02.08	20	39	114	20	13	206
7		Frühbetreuung	mögl. 25 tats. 20		18 5	25 5		68 30
8		Kernzeit < 4 Std.						0
9		Kernzeit ≥ 4 Std.	20	39	96	20	13	188
10		Nachbetr. Mittags	mögl. 25 tats. 20		18 3	25 5		68 28
11		Nachm.Kernzeit			9			9
12		Ganztagsbetreuung	mögl. tats.		18 9			18 9
13		Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl. tats.		36 20			36 20
14		Nutzung Integration	mögl. 1 tats. 1		18 18			19 19
15		Max. Nutzungszeiten	07:30-12:30	07:30-12:30	07:00-17:00	07:30-12:30	08:00-12:00	07:00-17:00
		Qualifikationen:						
		Soz. Päd./Dipl.Päd.						0
16		Erz./Heilpäd.	1	2	15		2	20
		Spielkreisbetreuerin		2		2	1	5
		Soz.Ass. o.ä.	1		2			3
17		Aktuelle Konzeption von:	2007	2007	2004	keine	2006	
		Nutzung 0-1 Jahr	0	0	0	0	0	0
		Nutzung 1-2 Jahre	0	0	0	0	1	1
18		Nutzung 2-3 Jahre	2	1	0	0	1	4
		Nutzung ≥ 3 Jahre	18	38	114	20	11	201
		Nutzung Hortalter	0	0	0	0	0	0
		Besonderheiten	Mutter-Kind-Gr. (10)		Mutter-Kind-Gr. (30)			

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.5 Samtgemeinde Hadeln

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	15 + 6 9 %	Von den Kindern unter 3 Jahren werden gegenwärtig 7 in Einrichtungen und 6 durch vom Jugendamt vermittelte Pflegepersonen betreut. Mit einer gesteigerten Nutzung ist ab August zu rechnen, wenn die Krippe geöffnet wird.
Nutzung im Kindergartenalter	274 85,1 %	292 Kinder werden in Rechtsanspruch erfüllenden Kindertagesstätten der Samtgemeinde Hadeln betreut. Hinzu kommen 5 durch Pflegepersonen betreute Kinder. Damit befinden sich mindestens 85 von 100 Kindern in Betreuung.
Nutzung im Grundschulalter	11 + 5 5 %	In Relation zu einer Gruppe von Grundschulkindern, die der Größenordnung der Kinder im Kindergartenalter entspricht, waren am 01.02. 11 Kinder in der Hortbetreuung und zusätzlich 5 bei Pflegepersonen, die vom Jugendamt vermittelt wurden. Potentiell können schon jetzt 20 Kinder im Hort betreut werden, der inzwischen besser genutzt ist.
Mittagessen/Abendessen	33	Erst 11 % der Kinder nehmen die Möglichkeit einer warmen Mahlzeit in einer Einrichtung wahr. Eine Ausweitung des Angebots ab August ist geplant.
Längste mögliche Betreuungszeit	7.00 – 17.00 Uhr	Bislang erst in einer Einrichtung ist eine ganztägige Betreuung möglich, die gegenwärtig von 11 Kindern genutzt wird. 20 Plätze stünden bereit. Eine Ausdehnung des Angebotes in einer zweiten Einrichtung ist geplant.
Ferienbetreuung		Der DRK-Kindergarten in Otterndorf hat keine Schließzeiten und nimmt im Bedarfsfall Kinder aus anderen Einrichtungen auf. Dies wird jedoch wenig genutzt. Die Schulkindbetreuung läuft während der gesamten Ferien in anderen Räumlichkeiten.

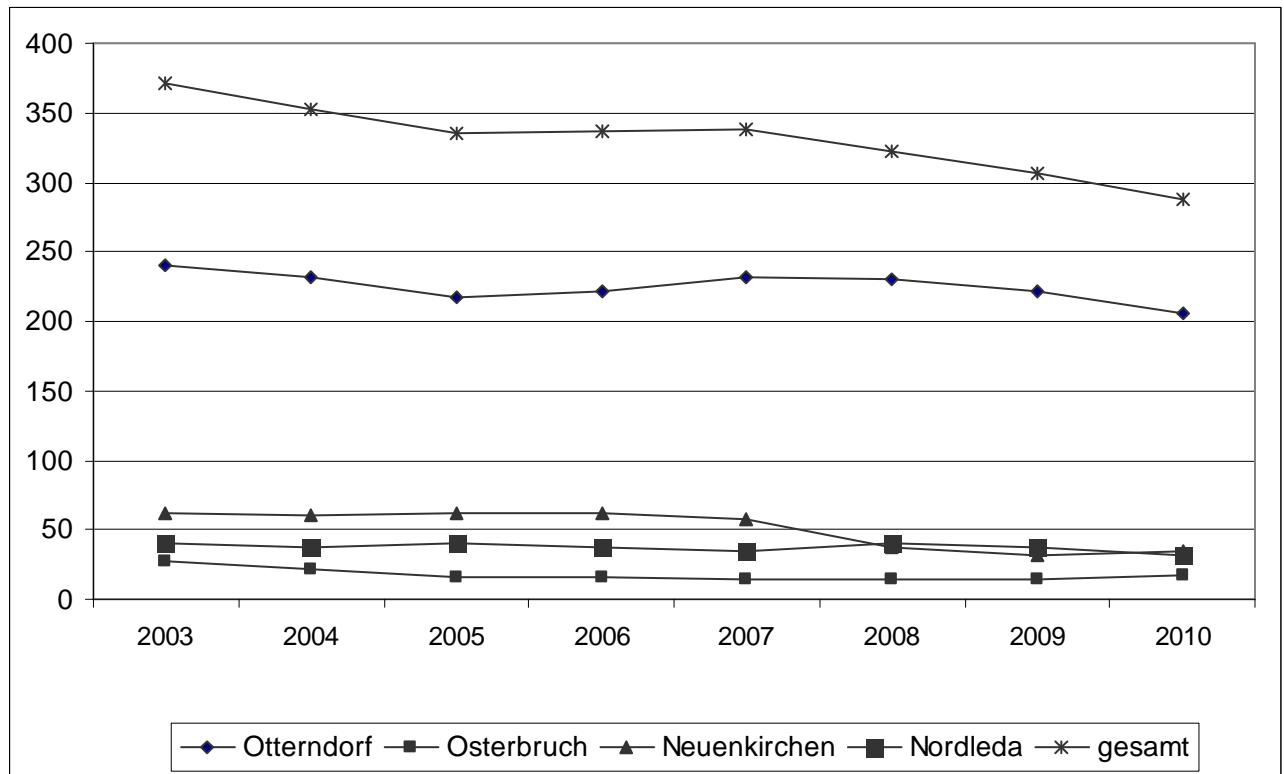
Einrichtungsqualität

Qualifikation des Personals		Neben 3 Fach- oder Hochschulabsolventinnen sind 29 Erzieherinnen und Heilpädagoginnen beschäftigt. Nur noch 4 Spielkreisbetreuerinnen und 2 Sozialassistentinnen sind unterhalb der Qualifikation einer Erzieherin eingestellt.
Jahr der Konzeptionserstellung		Alle Konzeptionen entstammen dem Jahr 2007 oder 2008. Eine Einrichtung arbeitet an der Erstellung, eine kleine Einrichtung arbeitet ohne Konzeption.
Integrationsplätze	20	Von 20 Integrationsplätzen in zwei Einrichtungen waren 17 am 01.02.2008 genutzt.

Demographische Tendenz	- 22 %	Zwischen 2003 und 2010 wird insgesamt ein Rückgang der Kinder im Kindertagesstättenalter von 22 % erwartet. Der starke Rückgang ist hauptsächlich auf die Gemeinde Neuenkirchen zurückzuführen, wo sich die Kinderzahl halbiert hat. In Nordleda ist die Kinderzahl um 25 %, in Osterbruch um 37 % zurückgegangen. In der Stadt Otterndorf geht die Zahl der Kinder nur um 14 % zurück. Dies zeigt die Tendenz, dass sich junge Erwachsene aus den ländlichen Räumen ohne Infrastruktur zurückziehen.
------------------------	--------	---

Kommune: Hadeln

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Otterndorf	241	231	217	221	232	230	222	206
Osterbruch	27	22	16	16	15	14	15	17
Neuenkirchen	62	61	62	62	57	37	31	34
Nordleda	41	38	40	37	34	41	38	31
gesamt	371	352	335	336	338	322	306	288



Lfd. Nr.
Erl.

Stadt/Gem./SG: **Hadeln**

Lfd. Nr. Erl.	Gem./Ortsch.	Otterndorf			Osterbruch	Neuenkirchen	Nordleda	ges.
		230			14	37	41	322
1	Kinder in KiGa-Alter*							
	Einrichtung	St. Severi	Fröbelweg	Wattwürmer	Ev-luth. Spielkr.	Neuenkirchen	Nordleda	
	Träger**	kirchl.	freigem.	freigem.	kirchl.	freigem.	freigem.	
2	Platzangebot gesamt	75	147	20	20	28	30	320
4	genutzte Pl. 01.02.08	71	147	17	12	28	25	300
7	Frühbetreuung	mögl. 25	25	20		28	30	128
	tats. 7		13	3		8	1	32
8	Kernzeit < 4 Std.							0
9	Kernzeit ≥4 Std.	66	147	17	11	26	25	292
10	Nachbetr. Mittags	mögl. 25	25	20		28		98
	tats. 23		23	3		5		54
11	Nachm.Kernzeit		7					7
12	Ganztagsbetreuung	mögl.	18					18
	tats.		11					11
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.	38					38
	tats.		33					33
14	Nutzung Integration	mögl.	16			4		20
	tats.		15			2		17
15	Max. Nutzungszeiten	07:15-13:00	07:00-17:00	07:30-12:30	08:00-12:00	07:30-12:30	07:30-12:00	07:00-17:00
	Qualifikationen:							
	Soz. Päd./Dipl.Päd.		1	1		1		3
16	Erz./Heilpäd.	4	19	1		2	3	29
	Spielkreisbetreuerin				2	1	1	4
	Soz.Ass. o.ä.	2						2
17	Aktuelle Konzeption von:	keine	2007	2007	keine	2007	2008	
	Nutzung 0-1 Jahr	0	0	0	0	0	0	0
	Nutzung 1-2 Jahre	1	0	0	0	0	0	1
18	Nutzung 2-3 Jahre	4	7	0	1	2	0	14
	Nutzung ≥3 Jahre	66	129	17	11	26	25	274
	Nutzung Hortalter	0	11	0	0	0	0	11
	Besonderheiten	2 Eltern-Kind-Gr. (10+7)	3-Tage-Gr. (25 mögl./ 25 tats.)	Eltern-Kind-Gr. (10)				

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.6 Samtgemeinde Hagen

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	21 + 5 9,7 %	Bislang sind es hauptsächlich die 2- bis 3-Jährigen, die bereits jetzt verteilt auf viele Einrichtungen in den normalen Kindertagesstätten betreut werden. Ausgewiesene Plätze für diese Altersgruppe gibt es noch nicht.
Nutzung im Kindergartenalter	348 91,8 %	Wenn von 379 Kindern im Kindertagesstättenalter 348 Einrichtungen besuchen und weitere 4 in Tagespflege versorgt werden, sind allenfalls 25 Kinder noch nicht vom 3. Lebensjahr an in die Einrichtungen integriert. Diese wären aber leicht in Kindergärten innerhalb der Samtgemeinde unterzubringen.
Nutzung im Grundschulalter	0 + 4 1 %	Eine Betreuung im Grundschulalter ist gegenwärtig in Hagen nicht angeboten. 4 Familien nutzen die Möglichkeit der Betreuung von Grundschulkindern durch Pflegepersonen. Unter der Voraussetzung, dass etwa so viele Grundschüler wie Kinder im Kindertagesstättenalter Betreuung am Nachmittag nutzen könnten, entspricht das 1 %.
Mittagessen/Abendessen	13	Nur 3,5 % der 369 Besucher in Kindertagesstätten nehmen gegenwärtig eine warme Mahlzeit im Kindergarten ein.
Längste mögliche Betreuungszeit	7.00 – 17.00 Uhr	Nur der Kindergarten Löwenzahn bietet eine Ganztagsbetreuung an, die von 9 Kindern am 01.02.2008 genutzt wurde.
Ferienbetreuung		Die Samtgemeinde verweist darauf, dass die Einrichtungen Löwenzahn und Pustebume gemeinsam eine vierwöchige Ferienbetreuung gegen Bezahlung möglich machen.

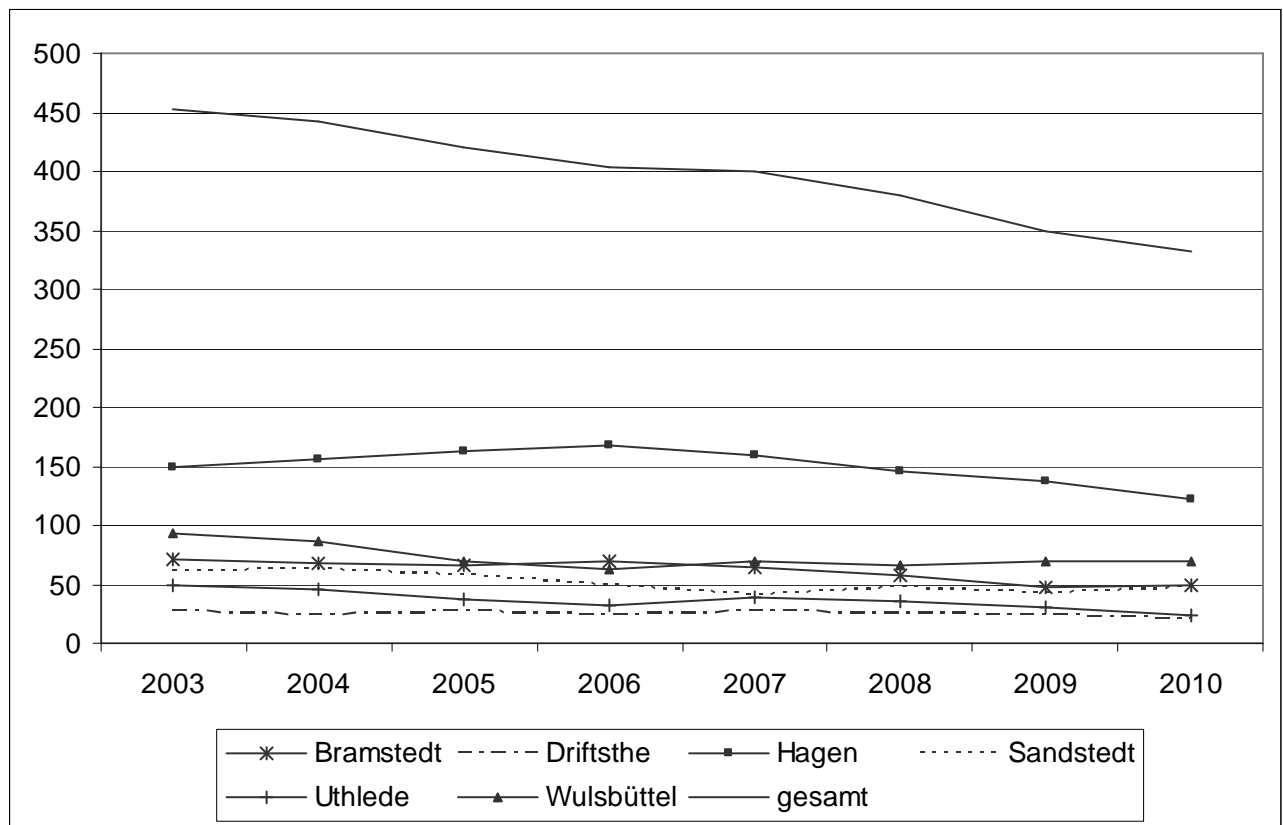
Einrichtungsqualität

Qualifikation des Personals		3 Stellen sind von Absolventen der Hochschulen oder Fachhochschulen besetzt, 20 durch sozialpädagogische Fachkräfte und immer noch 15 durch Spielkreisbetreuerinnen.
Jahr der Konzeptionserstellung		Die meisten Einrichtungen haben Konzeptionen, die 2006 oder 2007 erneuert wurden. 3 Einrichtungen haben überhaupt nicht oder in sehr zurückliegenden Zeiten Konzeptionen vorgelegt.
Integrationsplätze	4	Alle 4 Integrationsplätze in der Einrichtung Löwenzahn in Hagen waren am 01.02.2008 genutzt.

Demographische Tendenz	- 26,5 %	Die Samtgemeinde Hagen liegt mit einer durchschnittlichen jährlichen Veränderung der Zahl der Kinder im Kindertagesstättenalter zwischen 2003 und 2010 mit -26,5 % nur etwas besser als der Kreisdurchschnitt. Im Schnitt liegt der jährliche Verlust bei -4,3 %. Am stärksten betroffen ist Uthlede, das innerhalb von 7 Jahren über die Hälfte seiner Kinderpopulation verloren hat.
------------------------	----------	--

Kommune: Hagen

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bramstedt	72	67	66	69	64	58	47	50
Driftsthe	27	24	27	24	27	26	24	21
Hagen	150	156	162	167	160	145	137	122
Sandstedt	61	63	58	49	41	48	42	48
Uthlede	50	45	37	32	39	36	30	23
Wulsbüttel	93	87	70	62	69	66	70	69
gesamt	453	442	420	403	400	379	350	333



Lfd. Nr.
Erl. Stadt/Gem./SG: **Hagen**

	Gem./Ortsch.		Bramstedt		Driftsethe	Hagen		Sandstedt		Uthlede	Wulsbüttel			ges.
1	Kinder in KiGa-Alter*		58		26	145		48		36	66			379
	Einrichtung		KiGa	SpKr	Rappelkiste	Löwenzahn	Pustebume	Kindertreff	Rechtenfleth	Die kl. Zwerge	Wichtelstube	Waldbutjer	Lehnstedt	
	Träger**		komm.	komm.	komm.	komm.	komm.	freigem. (e.V.)	komm.	komm.	komm.	komm.	komm.	
2	Platzangebot gesamt		25	30	24	103	75	25	20	50	25	25	20	422
4	genutzte Pl. 01.02.08		26	30	20	88	71	21	11	48	10	24	20	369
7	Frühbetreuung	mögl.	25	30	24	93	75		20	50	25	25	20	387
		tats.	7	3	3	10	71		11	17	2	3	4	131
8	Kernzeit < 4 Std.													0
9	Kernzeit ≥ 4 Std.		26	30	20	88	71	21	11	48	10	24	20	369
10	Nachbetr. Mittags	mögl.	25	30	24	93	75		20	50	10	25	20	372
		tats.	3	0	2	16	19		11	17	1	2	20	91
11	Nachm.Kernzeit													0
12	Ganztagsbetreuung	mögl.				10								10
		tats.				9								9
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.				93								93
		tats.				13								13
14	Nutzung Integration	mögl.				4								4
		tats.				4								4
15	Max. Nutzungszeiten		07:30-13:00	07:30-13:00	07:30-13:00	07:00-17:00	07:00-13:00	07:30-13:30	08:00-12:00	07:30-13:00	07:30-13:00	07:30-13:00	07:30-13:00	07:00-17:00
	Qualifikationen:													
	Soz. Päd./Dipl.Päd.					1	2							3
16	Erz./Heilpäd.		2	2		7	4	1		2	1	1		20
	Spielkreisbetreuerin			1	2	3		1	2	2	1	1	2	15
	Soz.Ass. o.ä.													0
17	Aktuelle Konzeption von:		2007	2007	2006	2006	2006	keine	2006	2007	2006	1996	2000	
	Nutzung 0-1 Jahr		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nutzung 1-2 Jahre		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Nutzung 2-3 Jahre		1	3	0	4	1	3	3	4	0	1	1	21
	Nutzung ≥ 3 Jahre		25	27	20	84	70	18	8	44	10	23	19	348
	Nutzung Hortalter		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Besonderheiten					4 Wochen Ferienbetreuung	4 Wochen Ferienbetreuung	Eltern-Kind-Gr.(10)						

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.7 Samtgemeinde Hemmoor

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	32 + 7 11,5 %	In Kindertagesstätten der Samtgemeinde Hemmoor wurden am 01.02. 32 Kinder im Alter zwischen 2 und 3 Jahren im Rahmen der normalen Gruppen betreut. Hinzu kommen 7 jüngere Kinder, die durch Pflegepersonen betreut werden. Insgesamt sind damit 11,5 % der 339 Kinder unter 3 Jahren in einer Betreuung.
Nutzung im Kindergartenalter	455 96 %	In der Samtgemeinde besuchen über 96 % aller Kinder im Kindertagesstättenalter eine der Einrichtungen. 7 weitere Kinder in der Samtgemeinde werden (evtl. zusätzlich) durch Pflegepersonen betreut. Statistisch bedeutet dies, dass wahrscheinlich höchstens 10 von 473 gemeldeten Kindern nicht ab dem 3. Geburtstag im Kindergarten sind.
Nutzung im Grundschulalter	11 + 1 2,5 %	Wie auch in den anderen Kommunen wurde hypothetisch angenommen, dass die Zahl der Kinder im Kindertagesstättenalter in ungefähr der Population im Grundschulalter entspricht, die potentiell auf eine Hortbetreuung zurückgreifen könnte. Von dieser Größenordnung sind mit 11 Kindern und einem Kind in einer Pflegestelle nicht einmal 3 % in einer Betreuungssituation. Hier könnte in der Zukunft noch erheblicher Bedarf entstehen.
Mittagessen/Abendessen	69	Das bedeutet, dass 14 % der Kinder, die eine Kindertagesstätte besuchen, dort gegenwärtig ein warmes Essen einnimmt. Eine weit höhere Versorgung wäre möglich.
Längste mögliche Betreuungszeit	7.00 – 17.30 Uhr	Die drei großen Einrichtungen in Hechthausen und Hemmoor machen eine Nachmittagsbetreuung möglich. Diese wird gegenwärtig aber nur von 10 Kindern genutzt.
Ferienbetreuung		Eine Ferienbetreuung ist in Hechthausen nicht möglich. In Osten besteht eine Notgruppe für Kinder berufstätiger Eltern. In Hemmoor bietet das DRK ebenfalls eine Notgruppe sowie eine ganztägige Hortgruppe während der Ferien an.

Einrichtungsqualität

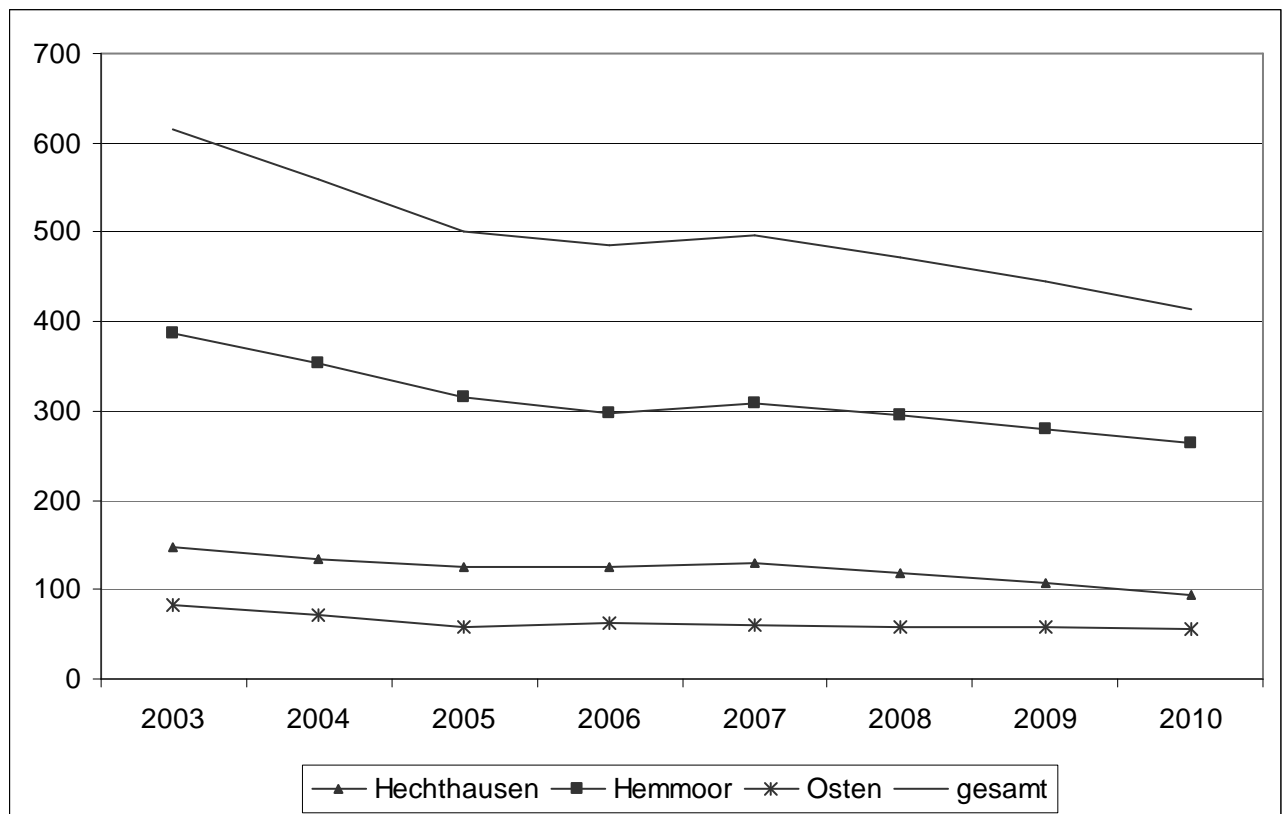
Qualifikation des Personals		49 sozialpädagogische Fachkräfte, teils mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, 7 Spielkreisbetreuerinnen und 1 Sozialassistentin weisen auf eine in der Regel hohe Qualifikation der Mitarbeiter, vor allem in den großen Einrichtungen, hin.
Jahr der Konzeptionserstellung		Die gegenwärtig älteste Konzeption hat der DRK-Kindergarten in Hemmoor (Entstehungsjahr 2001).
Integrationsplätze	37	Von den 37 Integrationsplätzen sind gegenwärtig die vier in Osten nicht genutzt. Am 01.02. waren 32 Kinder in Integrationsgruppen untergebracht.

Demographische Tendenz	-32,68%	Der Rückgang von Kindern im Kindertagesstättenalter ist besonders stark in den Jahren 2003 bis 2005 und in den Jahren 2007 bis 2010. Der überdurchschnittliche jährliche Verlust lag bei -5,4 %. Dies verwundert, weil Hemmoor gute
------------------------	---------	---

		Infrastrukturbedingungen (Geschäfte, Schulen, Bahnhof ...) vorweisen kann und lässt sich wahrscheinlich nur dadurch erklären, dass junge Bevölkerung wegen fehlender Arbeitsplätze abgewandert ist.
--	--	---

Kommune: Hemmoor

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Hechthausen	147	135	125	126	129	118	107	95
Hemmoor	386	353	316	297	308	295	279	263
Osten	82	72	59	62	60	59	58	56
gesamt	615	560	500	485	497	472	444	414



Lfd. Nr.
Erl.

Stadt/Gem./SG: **Hemmoor**

	Gem./Ortsch.		Hechthausen		Hemmoor		Osten	ges.
1	Kinder in KiGa-Alter*		118		295		59	472
	Einrichtung		St. Marien	Klint	Kastanienweg	Kinderreich	Osten	
	Träger**		kirchl.	komm.	freigem.	freigem	freigem.	
2	Platzangebot gesamt		111	20	150	174	50	505
4	genutzte Pl. 01.02.08		111	18	150	174	45	498
7	Frühbetreuung	mögl.	111		40	119	10	280
		tats.	21		8	4	8	41
8	Kernzeit < 4 Std.			18				18
9	Kernzeit ≥ 4 Std.		94		150	174	45	463
10	Nachbetr. Mittags	mögl.	18		97	119	10	244
		tats.	10		40	15	8	73
11	Nachm.Kernzeit		17		42	54		113
12	Ganztagsbetreuung	mögl.			25	119		144
		tats.			9	1		10
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.	18		52	119		189
		tats.	17		37	15		69
14	Nutzung Integration	mögl.	5		16	12	4	37
		tats.	5		16	11	0	32
15	Max. Nutzungszeiten		07:00-14:00 13:00-17:00	08:30-11:30	07:00-17:30	07:00-17:00	07:00-13:00	07:00-17:30
	Qualifikationen:							
	Soz. Päd./Dipl.Päd.							0
16	Erz./Heilpäd.		10		18	19	2	49
	Spielkreisbetreuerin			3		2	2	7
	Soz.Ass. o.ä.				1	0		1
17	Aktuelle Konzeption von:		2002	2007	2001	2008	2007	
	Nutzung 0-1 Jahr		0	0	0	0	0	0
	Nutzung 1-2 Jahre		0	0	0	0	0	0
18	Nutzung 2-3 Jahre		7	0	7	15	3	32
	Nutzung ≥ 3 Jahre		104	18	132	159	42	455
	Nutzung Hortalter		0	0	11	0	0	11
	Besonderheiten				1 3-Tage-Gr., 2 Eltern-Kind-Gr., 1 Spiel-Gr., 1 Baby-Gr., Hortkinder i.d. Ferien ganztags		In den Ferien Notgruppe für Kinder berufstätiger Eltern	

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.8 Samtgemeinde Land Wursten

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	64 + 5 29,2 %	Nach diesen Zahlen nutzen bereits annähernd 30 % der Kinder unter 3 Jahren ein Betreuungsangebot, insbesondere zwischen dem 2. und 3. Lebensjahr. Bevorzugt von 65 Eltern sind KiTa's.
Nutzung im Kindergartenalter	305 + 2 100 %	Nach den vorgelegten Zahlen sind alle Kinder in der Samtgemeinde Land Wursten im Kindergarten oder werden (evtl. zusätzlich) durch Tagespflegepersonen betreut.
Nutzung im Grundschulalter	31 10 %	Unterstellt man, dass eine gleich große Gruppe wie die im Kindertagesstättenalter die Grundschule besucht, ergibt sich die Nutzung des Angebots für Schulkinder durch ca. 10 %.
Mittagessen/Abendessen	83	Gemessen an den von allen Altersgruppen genutzten 402 Plätzen nehmen zwischenzeitlich 20 % der Besucher im Kindergarten eine warme Mahlzeit ein.
Längste mögliche Betreuungszeit	7.15 – 17.00 Uhr	In drei von fünf Einrichtungen findet sich die Möglichkeit einer ganztägigen Betreuung. Am 01.02.2008 nutzen 45 Kinder dieses Angebot.
Ferienbetreuung		Alle Kindertagesstätten haben mit benachbarten Einrichtungen Absprachen für Betreuung während der Schließungszeiten.

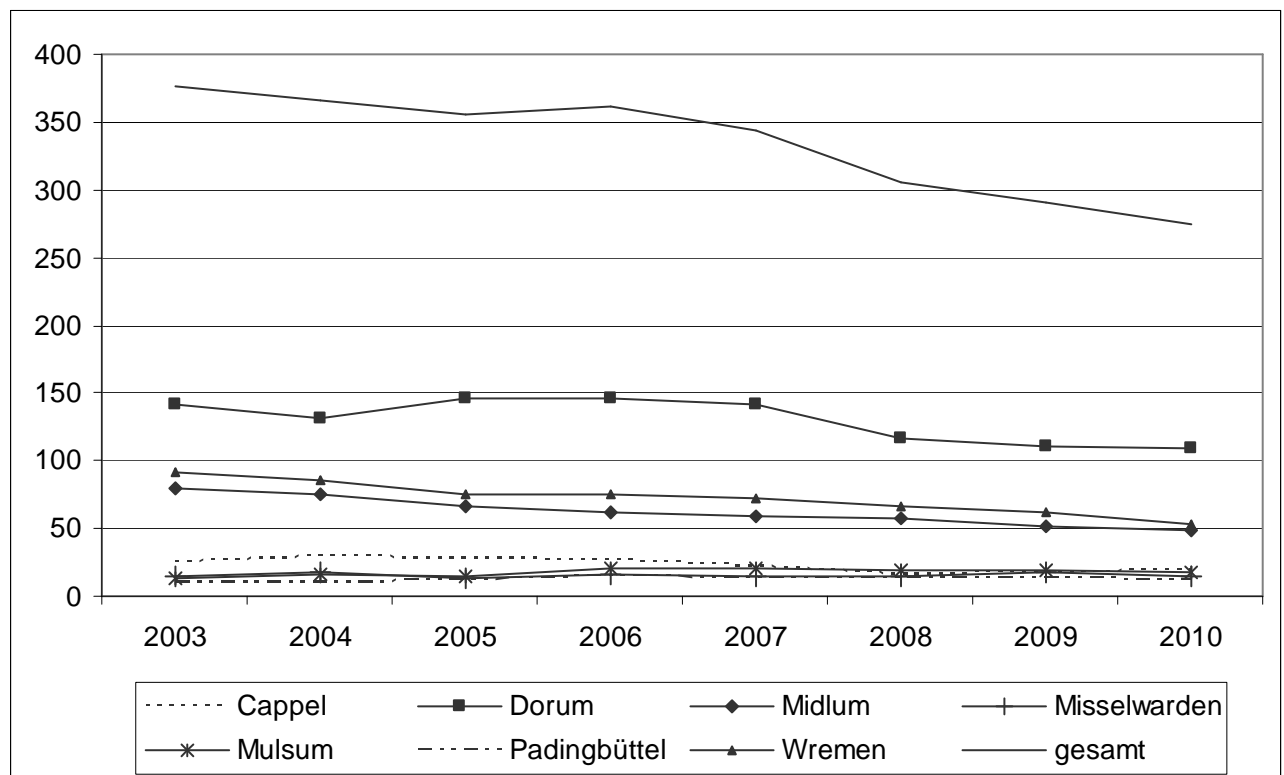
Einrichtungsqualität

Qualifikation des Personals		Fast durchweg nehmen Erzieherinnen und Heilpädagoginnen die Aufgaben in den Kindertageseinrichtungen wahr. Als Hilfskräfte sind noch in vier Einrichtungen zwei Spielkreisbetreuerinnen und zwei Sozialassistentinnen tätig.
Jahr der Konzeptionserstellung		Für die Einrichtungen Wremen und Cappel könnte ein Update der Konzeption sinnvoll sein. Die anderen Einrichtungen verfügen über junge Konzeptionen.
Integrationsplätze	8	Von den 8 Integrationsplätzen in Dorum sind gegenwärtig 6 genutzt.

Demographische Tendenz	- 27 %	Zwischen 2003 und 2010 wird insgesamt ein Rückgang der Kinder im Kindertagesstättenalter von 27 % erwartet. Dabei beziehen sich die Rückgänge hauptsächlich auf die Gemeinden Dorum, Midlum und Wremen, deren durch Bautätigkeit zugezogene Kinder aus dem Kindergarten herauswachsen. Die kleinen Gemeinden halten sich auf niedrigem Niveau einigermaßen stabil.
------------------------	--------	--

Kommune: Land Wursten

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Cappel	25	29	28	26	22	16	18	19
Dorum	141	131	146	146	141	117	110	109
Midlum	80	76	66	62	59	57	51	49
Misselwarden	15	18	13	16	15	15	18	15
Mulsum	14	16	15	20	21	19	19	17
Padingbüttel	10	11	12	15	13	14	13	12
Wremen	92	85	76	76	73	67	62	53
gesamt	377	366	356	361	344	305	291	274



Lfd. Nr.
Erl.

Stadt/Gem./SG: **Land Wursten**

	Gem./Ortsch.		Cappel	Dorum	Midlum	Misselwarden	Mulsum	Padingbüttel	Wremen	ges.
1	Kinder in KiGa-Alter*		16	117	57	48			67	305
	Einrichtung		Cappel	"Am Wattenmeer"	Das Baumhaus	Padingbüttel			Wremen	
	Träger**		komm.	kirchl.	komm.	komm.			komm.	
2	Platzangebot gesamt		25	153	105	50			120	453
4	genutzte Pl. 01.02.08		18	143	95	45			101	402
7	Frühbetreuung	mögl.	10	30	35	10			31	116
		tats.	1	18	28	8			28	83
8	Kernzeit < 4 Std.									0
9	Kernzeit ≥ 4 Std.		18	143	93	45			75	374
10	Nachbetr. Mittags	mögl.	25	35	74	10			20	164
		tats.	0	32	21	8			20	81
11	Nachm.Kernzeit									0
12	Ganztagsbetreuung	mögl.		20	20				18	58
		tats.		10	19				16	45
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.		40	74				30	144
		tats.		25	32				26	83
14	Nutzung Integration	mögl.		8						8
		tats.		6						6
15	Max. Nutzungszeiten		08:00-13:00	07:15-16:30	07:15-17:00	7:30-13:15			07:15-17:00	07:15-17:00
	Qualifikationen:									
	Soz. Päd./Dipl.Päd.									0
16	Erz./Heilpäd.		2	19	7	4			9	41
	Spielkreisbetreuerin				1	0			1	2
	Soz.Ass. o.ä.			1	1					2
17	Aktuelle Konzeption von:		2001	2007	2007	2004			1996	
	Nutzung 0-1 Jahr		0	0	1	0			0	1
	Nutzung 1-2 Jahre		3	2	2	4			3	14
18	Nutzung 2-3 Jahre		0	11	23	4			11	49
	Nutzung ≥ 3 Jahre		15	124	67	36			63	305
	Nutzung Hortalter		0	7	2	0			20	29
	Besonderheiten									

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.9 Stadt Langen

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	32 + 7 11,1 %	Knapp 10 % der Kinder der Stadt Langen waren vor dem 3. Lebensjahr in Betreuung. In den beiden Krippeneinrichtungen waren 21 dieser Kinder untergebracht, die restlichen über 2-Jährigen in verschiedenen Gruppen. Damit hat Langen die Ausbauziele für das Jahr 2008 von 38 Betreuungsplätzen (2010 76) annähernd erreicht.
Nutzung im Kindergartenalter	519 100 %	Obwohl in den Bereichen der Stadt Langen statistisch nur 511 Kinder im Kindergartenalter wohnen, besuchten am 01.02.2008 519 derselben die Kindertagesstätten. Sofern es nicht um betreute Kinder aus anderen Kommunen geht, können verspätete Einschulungen diesen Überhang begründen.
Nutzung im Grundschulalter	25 + 1 5 %	Unterstellt, dass ungefähr eine gleich große Gruppe wie die der Kinder im Kindergartenalter während der Grundschulzeit auf nachmittägliche Betreuung angewiesen ist, so nutzen derzeit 5 % der Schulkinder ein solches Angebot. Dies geschieht ausschließlich in der Stadt Langen, so dass hier von einer Nutzung von ca. 10 % der Kinder gesprochen werden kann. Damit bleibt ungeklärt, ob eigentlich ein höherer Bedarf insbesondere in der Stadt Langen besteht.
Mittagessen/Abendessen	154	Bezogen auf den gesamten Bereich der Stadt Langen nutzen 154 von 576 Kindern das Angebot einer warmen Mahlzeit. Das sind immerhin 27 %. Bezieht man das Angebot nur auf die Stadt Langen, so nutzen dort 40 % der Kinder das angebotene warme Essen. In den ländlichen Ortsteilen ist ein solches Angebot nicht vorhanden.
Längste mögliche Betreuungszeit	07.00 – 16.00 Uhr	Immerhin drei Einrichtungen in der Stadt Langen haben eine Öffnungszeiten zwischen 07.30 Uhr und 16.00 Uhr anzubieten. Insgesamt nutzen aber nur 44 der 576 Nutzer von Einrichtungsplätzen diese Chance, die gegenwärtig nur noch in der kommunalen Einrichtung Kapellenweg häufiger genutzt werden könnte. Das sind 7,6 %.
Ferienbetreuung		Soweit Bedarf besteht, können die Eltern auf andere Einrichtungen in der Stadt Langen zurückgreifen, die zu der Zeit nicht geschlossen sind. Manche Einrichtungen machen hierzu keine Angaben, andere nur allgemeine.

Einrichtungsqualität

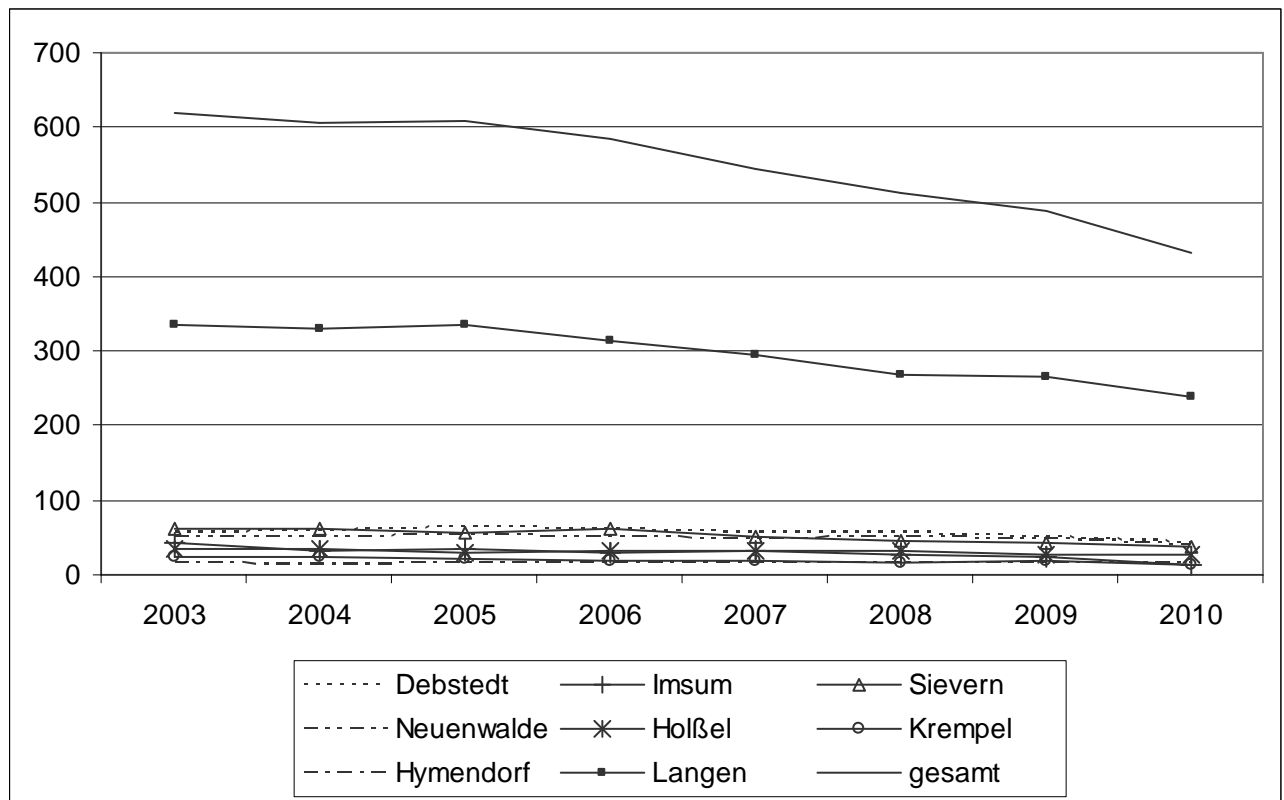
Qualifikation des Personals		2 akademische Abschlüsse, 49 sozialpädagogische Fachkräfte, 7 Spielkreisbetreuerinnen und 7 Sozialassistentinnen bilden ein eher hoch qualifiziertes Erziehungsteam.
Jahr der Konzeptionserstellung		Bis auf die Einrichtung Arche Noah der evangelischen Gemeinde verfügen alle Einrichtungen über eine Konzeption. Die Erneuerung einzelner Konzeptionen ist angekündigt.
Integrationsplätze	16	Alle 16 Integrationsplätze bei den Elbe-Weser-Werkstätten im Weißdornweg waren am 01.02.2008 genutzt.

Demographische Tendenz		Die Stadt Langen gehört mit über 30 % zu den am meisten betroffenen Kommunen mit Kinderrückgang im Landkreis
------------------------	--	--

		Cuxhaven. Zwischen 2003 und 2010 beträgt die jährliche durchschnittliche Rückgangsquote 5 %. Besonders stark betroffen sind die Ortsteile Imsum und Krempel, die 2010 unter 15 Kinder im Kindertagesstättenalter gesunken sein werden. Im Übrigen können vorhandene Plätze auch umgenutzt werden, so dass eine existenzielle Gefährdung für die meisten Einrichtungen nicht besteht.
--	--	--

Kommune: Langen

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Debstedt	56	58	65	62	55	56	50	44
Imsum	42	32	35	30	32	28	23	14
Sievern	62	63	56	61	50	46	42	37
Neuenwalde	50	52	54	51	47	50	47	41
Holßel	36	36	30	32	32	31	26	27
Krempel	24	24	21	18	18	17	18	13
Hymendorf	15	13	15	15	16	16	17	16
Langen	335	329	334	315	294	267	266	240
gesamt	620	607	610	584	544	511	489	432



Lfd. Nr.
Erl.

Stadt/Gem./SG: **Langen**

	Gem./Ortsch.		Debstedt	Imsum	Sievern	Neuenwalde	Holßel	Krempel	Hymendorf
1	Kinder in KiGa-Alter*		56	28	46	50	31	17	16
	Einrichtung		Mühlen-KiGa	Imsum	Sievern	Niew. Kinnerhs.	Holßel	Krempel	Hymendorf
	Träger**		komm.	komm.	komm.	komm.	komm.	komm.	komm.
2	Platzangebot gesamt		35	25	50	50	25	25	19
4	genutzte Pl. 01.02.08		34	23	45	45	21	17	14
7	Frühbetreuung	mögl.		10	16				
		tats.		7	8				
8	Kernzeit < 4 Std.								
9	Kernzeit ≥4 Std.		34	23	45	45	21	17	14
10	Nachbetr. Mittags	mögl.	35	10	16	25			
		tats.	13	9	9	13			
11	Nachm.Kernzeit								
12	Ganztagsbetreuung	mögl.							
		tats.							
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.							
		tats.							
14	Nutzung Integration	mögl.							
		tats.							
15	Max. Nutzungszeiten		08:00-13:00	07:30-13:00	07:15-13:00	08:00-13:00	08:00-12:00	08:00-12:00	08:00-12:00
	Qualifikationen:								
	Soz. Päd./Dipl.Päd.								
16	Erz./Heilpäd.		2	1	4	3	1	2	2
	Spielkreisbetreuerin		1	1		1	1		
	Soz.Ass. o.ä.								
17	Aktuelle Konzeption von:		2006	2007	2005	2006	2003	2007	2006
	Nutzung 0-1 Jahr		0	0	0	0	0	0	0
	Nutzung 1-2 Jahre		0	0	0	0	0	0	0
18	Nutzung 2-3 Jahre		2	0	2	0	0	0	1
	Nutzung ≥3 Jahre		32	23	43	45	21	17	13
	Nutzung Hortalter		0	0	0	0	0	0	0
	Besonderheiten								

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

Stadt/Gem./SG: **Langen**

Lfd. Nr.
Erl.

Gem./Ortsch.		Langen							ges.
1	Kinder in KiGa-Alter*	267							511
	Einrichtung	Mittelfeldweg	Kapellenweg	"Arche Noah"	Storchennest	Martins-Kiga Waldorf	EWV Weißdornweg	Zwergenland (Krippe)	
	Träger**	komm.	komm.	kirchl.	freigem.	freigem	freigem.	priv.	
2	Platzangebot gesamt	75	112	24	72	25	92	10	639
4	genutzte Pl. 01.02.08	75	95	21	67	19	90	10	576
7	Frühbetreuung	mögl.	75	47	9	72	20	10	259
	tats.	18	30	2	21		14	10	110
8	Kernzeit < 4 Std.								0
9	Kernzeit ≥ 4 Std.	75	95	21	67	19	68		544
10	Nachbetr. Mittags	mögl.	75	47	10	72	20		310
	tats.	34	25	8	38		7		156
11	Nachm.Kernzeit		7				18		25
12	Ganztagsbetreuung	mögl.		37			18	10	65
	tats.		16				18	10	44
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.	75	112	72		92	10	361
	tats.	11	40		25		68	10	154
14	Nutzung Integration	mögl.					16		16
	tats.						16		16
15	Max. Nutzungszeiten	07:15-13:30	07:15-16:00	07:30-12:30	07:00-13:30	07:30-12:30	07:00-16:00	07:30-16:00	07:00-16:00
	Qualifikationen:								
	Soz. Päd./Dipl.Päd.		1				1		2
16	Erz./Heilpäd.	6	8		8	2	10		49
	Spielkreisbetreuerin		1	2					7
	Soz.Ass. o.ä.		1				2	4	7
17	Aktuelle Konzeption von:	2007	2007	keine	2007	2006	2007	2001	
	Nutzung 0-1 Jahr	0	0	0	0	0	0	1	1
	Nutzung 1-2 Jahre	0	0	0	9	0	0	4	13
18	Nutzung 2-3 Jahre	0	2	0	3	0	4	4	18
	Nutzung ≥ 3 Jahre	75	86	21	55	19	68	1	519
	Nutzung Hortalter	0	7	0	0	0	18	0	25
	Besonderheiten				Eltern-Kind-Gr. (10) und Baby-Treff				

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.10 Gemeinde Loxstedt

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	25 + 7 8,5 %	Der weit überwiegende Teil der Kleinkinder wird in der Krippe in Loxstedt betreut. In altersgemischten Gruppen befinden sich weitere zwei- bis dreijährige Kinder in Bexhövede, Dedesdorf, Donnern, Nesse, Stinstedt und Ueterlande. Auf Pflegekräfte für Ein- bis Dreijährige wird nur in 7 Fällen zurückgegriffen. Bei 378 Kindern unter 3 Jahren ergibt dies eine Nutzung von 8,5 %.
Nutzung im Kindergartenalter	467 96 %	Von den 488 gezählten Kindern im Kindertagesstättenalter besuchen fast alle ab dem 3. Geburtstag eine Kindertagesstätte. Es ist nicht auszuschließen, dass von den verbliebenen Kindern einige in Betriebskindergärten in Bremerhaven betreut werden.
Nutzung im Grundschulalter	24 + 1 5 %	Unterstellt man, dass eine ähnlich große Zahl von Kindern Grundschulen besucht, wie sie auch im Kindertagesstättenalter sind, so werden davon gegenwärtig 5 % in den Einrichtungen St. Marien und Sternschnuppe am Nachmittag betreut. Da nur diese beiden Einrichtungen eine Ganztagsbetreuung anbieten, müsste wohl auch ein vergrößerter Bedarf hier in Zukunft angesiedelt werden.
Mittagessen/Abendessen	54	In den Ganztageseinrichtungen St. Marien und Sternschnuppe wird die angebotene warme Mahlzeit gegenwärtig genutzt, soweit Ganztagsplätze besetzt sind. Dies bedeutet, dass 10 % der 516 Nutzer von Tageseinrichtungen gegenwärtig dieses Angebot zugute kommt.
Längste mögliche Betreuungszeit	7.30 – 17.00 Uhr	Von 63 möglichen Betreuungsplätzen im Ganztagsbereich waren am 01.02. 54 genutzt.
Ferienbetreuung		Für alle Kindertagesstätten bis auf die Krippe Butjerhus bestehen Regelungen, während der Schließzeiten benachbarte Einrichtungen nutzen zu können. Der Kindergarten St. Marien in Loxstedt bietet darüber hinaus in den Ferien Hortkindern eine Ganztagsbetreuung. Die Betreuung von Krippenkindern kann selbstverständlich nur durch die Krippe erfolgen.

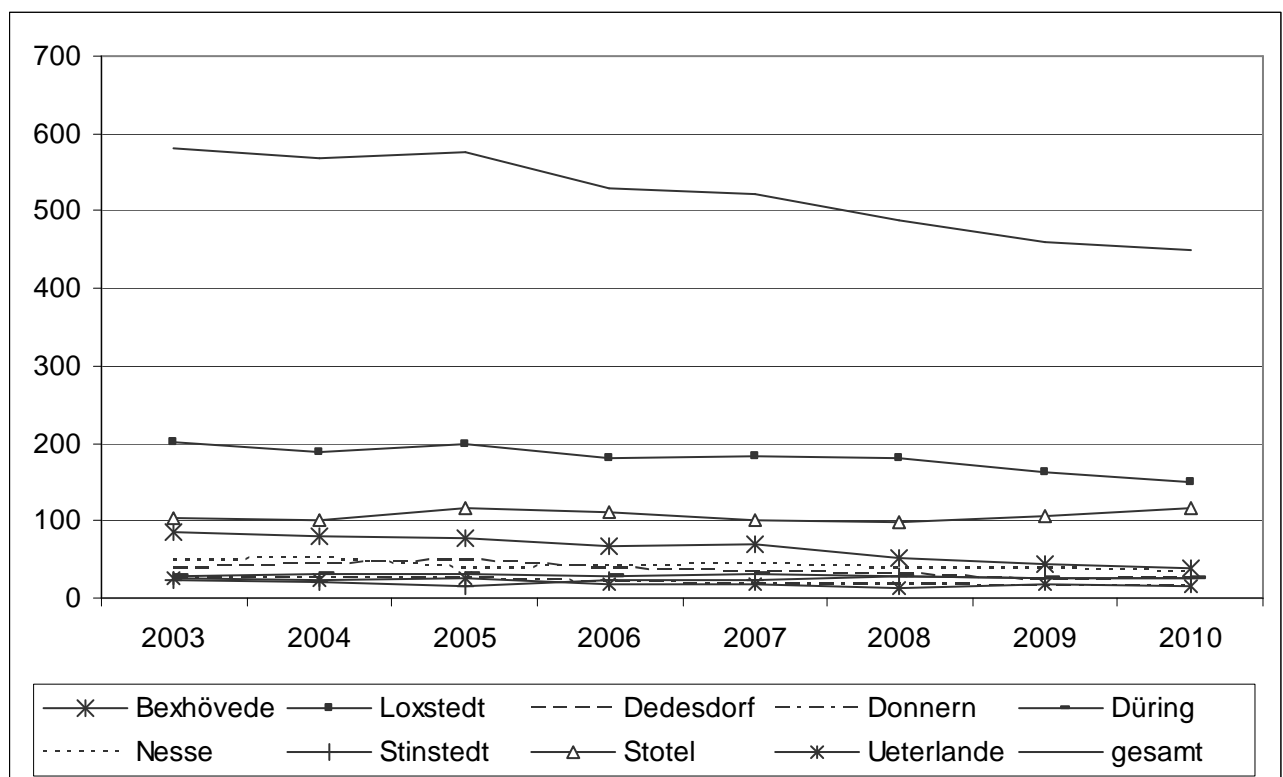
Einrichtungsqualität

Qualifikation des Personals		Neben 2 studierten Fachkräften und 45 sozialpädagogischen Fachkräften werden in 4 kleinen Einrichtungen noch 5 Spielkreisbetreuerinnen beschäftigt. Als Zweitkräfte sind ferner 7 Sozialassistentinnen eingesetzt.
Jahr der Konzeptionserstellung		Nur für die Krippe wird zurzeit noch an einer Konzeption gearbeitet. Alle anderen Einrichtungen haben Konzeptionen, die vor angemessener Zeit erneuert wurden.
Integrationsplätze	16	Von den 16 Integrationsplätzen waren 15 am 01.02.2008 genutzt.

Demographische Tendenz	- 22 %	Der für Loxstedt errechnete Rückgang von Kindern im Kindertagesstättenalter zwischen 2003 und 2010 ist vor allem auf einen Rückgang von Kindern in den kleinen Ortschaften zurückzuführen. Stotel schwankt beständig um 100 Kinder, Loxstedt schwankte bis 2008 um die 200 Kinder. Hier wird in den nächsten beiden Jahren ein Rückgang von 30 Kindern erwartet. Damit weist die Einheitsgemeinde Loxstedt eine für den Landkreis Cuxhaven relativ geringe Rückgangsquote ähnlich den Samtgemeinden Hadeln und Sietland auf. Die größeren Ortschaften Loxstedt und Stotel können die Kombination von Infrastruktur und Nähe zu Bremerhaven weiterhin für sich nutzen.
------------------------	--------	---

Kommune: Loxstedt

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bexhövede	84	81	78	68	69	52	44	40
Loxstedt	202	189	198	180	184	181	163	149
Dedesdorf	39	44	48	38	34	30	24	25
Donnern	25	25	25	20	19	17	15	16
Düring	28	31	31	29	30	28	26	27
Nesse	50	52	39	42	43	39	39	34
Stinstedt	24	21	15	24	24	28	27	27
Stotel	104	101	115	110	100	99	106	115
Ueterlande	26	24	27	19	18	14	17	16
gesamt	582	568	576	530	521	488	461	449



Lfd. Nr.
Erl.

Stadt/Gem./SG: **Loxstedt**

	Gem./Ortsch.	Bexhövede	Loxstedt			Dedesdorf	Donnern	Düring	Nesse	Stinstedt	Stotel		Ueterlande	ges.
1	Kinder in KiGa-Alter*	52	181			30	17	28	39	28	99		14	488
	Einrichtung	Bexhövede	St. Marien	Naseweis	Butjerhus (Krippe)	Dedesdorf	Drachenstein	Lunegörn	Hummelhuus	Wunderland	Sternschnuppe	Waldmäuse	Ueterlande	
	Träger**	kirchl.	kirchl.	komm.	komm.	kirchl.	komm.	komm.	komm.	komm.	kirchl.	komm.	kirchl.	
2	Platzangebot gesamt	60	143	61	15	43	25	25	50	25	70	36	20	573
4	genutzte Pl. 01.02.08	58	131	60	15	33	18	23	36	25	66	36	15	516
7	Frühbetreuung	mögl. 60	75	61		10	25	10	25	10	20	36	20	352
	tats.	21	51	21		8	15	4	9	6	15	15	3	168
8	Kernzeit < 4 Std.													0
9	Kernzeit ≥ 4 Std.	58	131	60		33	18	23	36	25	66	36	15	501
10	Nachbetr. Mittags	mögl. 60	75	61		10	25	10	10	25	20	36		332
	tats.	30	60	34		8	11	10	5	14	17	15		204
11	Nachm.Kernzeit													0
12	Ganztagsbetreuung	mögl.	43								20			63
	tats.		38								16			54
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.	43								20			63
	tats.		38								16			54
14	Nutzung Integration	mögl.		8								8		16
	tats.			7								8		15
15	Max. Nutzungszeiten	07:30-13:30	07:30-17:00	07:30-12:30	07:30-12:30	07:30-12:30	07:30-13:30	07:30-12:30	07:30-13:30	07:30-12:30	07:30-17:00	07:30-13:30	07:30-12:30	07:30-17:00
	Qualifikationen:													
	Soz. Päd./Dipl.Päd.						1				1			2
16	Erz./Heilpäd.	4	12	8	2	3		1	3	1	5	6		45
	Spielkreisbetreuerin					0	1	1	1				2	5
	Soz.Ass. o.ä.	2	1			1				1	2			7
17	Aktuelle Konzeption von:	2001	2007	2005	wird z.Zt. erstellt	2007	2007	2005	2005	2005	2005	2006	2002	
	Nutzung 0-1 Jahr	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	5
	Nutzung 1-2 Jahre	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	5
18	Nutzung 2-3 Jahre	2	0	0	5	5	0	0	0	0	0	0	3	15
	Nutzung ≥ 3 Jahre	56	113	60	0	28	18	23	36	25	60	36	12	467
	Nutzung Hortalter	0	18	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0	24
	Besonderheiten		Hortkinder i. d. Ferien ganztags											

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.11 Gemeinde Nordholz

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	1 + 6 3,5 %	Nur ein Kind in Nordholz war unter 3 Jahre alt und in einer Kindertagesstätte. Die übrigen 6 Kinder wurden von Pflegepersonen betreut. Damit konnten lediglich rd. 3 % der unter Dreijährigen versorgt werden.
Nutzung im Kindergartenalter	244 97 %	Ein weiteres Kind wird durch Tagespflege (evtl. zusätzlich) betreut. Höchstens 12 Kinder über 3 Jahre sind nicht in einer Einrichtung.
Nutzung im Grundschulalter	18 7 %	Nimmt man an, dass potentiell eine ähnliche Zahl wie die der Kinder im Kindertagesstättenalter innerhalb der Grundschulzeit Betreuung beanspruchen könnten, liegt die gegenwärtige Nutzung bei 7 %.
Mittagessen/Abendessen	25	Etwa 10 % der Nutzer der Kindertagesstätten erhalten in der Einrichtung Oxstedter Weg in Nordholz ein Mittagessen.
Längste mögliche Betreuungszeit	7.00 – 17.30 Uhr	Dieses familienfreundliche Angebot gilt nur für die Einrichtung im Oxstedter Weg und wird von 47 Kindern genutzt. An der Ganztagsbetreuung nehmen offensichtlich 12 Kinder teil.
Ferienbetreuung		Der Kindergarten in Spieka hat keine Regelung für die Ferienschließung. In Nordholz kann die jeweils geöffnete Einrichtung genutzt werden.

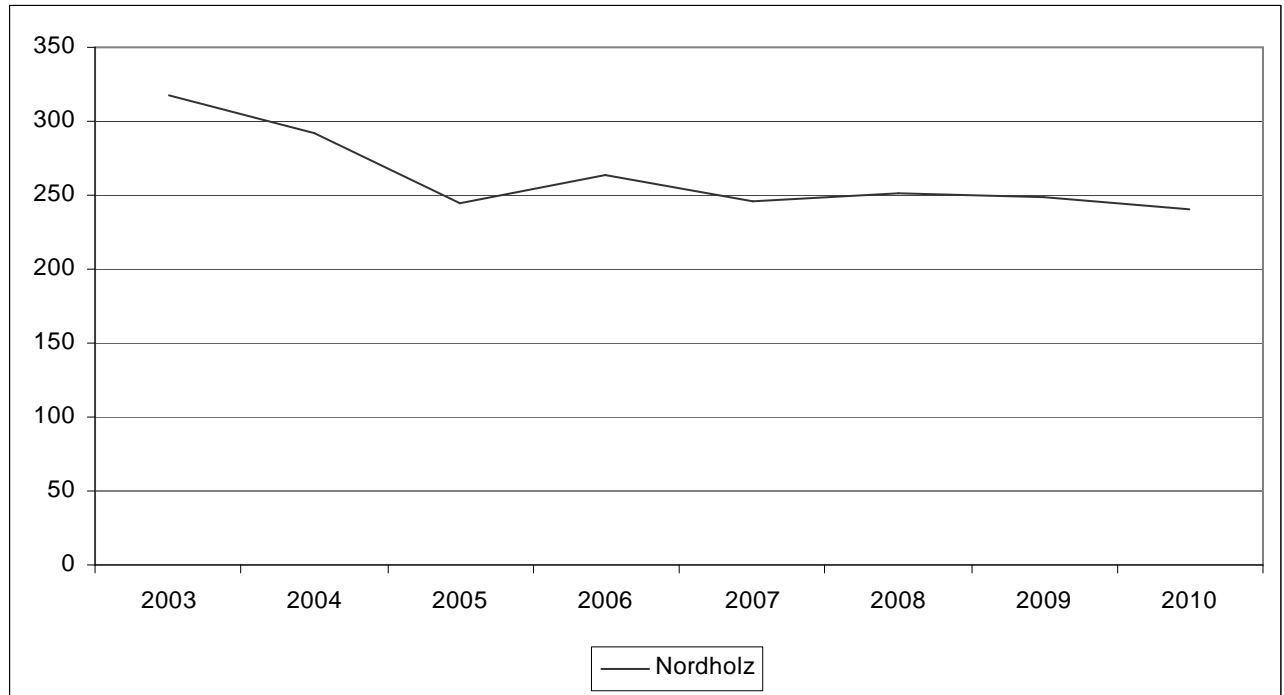
Einrichtungsqualität

Qualifikation des Personals		15 Erzieherinnen oder Heilpädagoginnen stehen 5 Spielkreisbetreuerinnen und 5 Sozialassistentinnen zur Seite.
Jahr der Konzeptionserstellung		Alle Konzeptionen wurden 2007 erneuert.
Integrationsplätze	0	In Nordholz findet keine integrative Erziehung statt.

Demographische Tendenz	- 25 %	Die Zahl der Kinder im Kindertagesstättenalter hat in Nordholz von 2003 bis 2005 stark abgenommen und hält sich seitdem stabil (ca. 250). Durch die stationierte Bundeswehr vor Ort ist gegenwärtig mit einer verhältnismäßig jungen Bevölkerung und stabilen Kinderzahlen zu rechnen.
------------------------	--------	--

Kommune: Nordholz

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Nordholz	318	292	245	263	246	252	249	240



Lfd. Nr. Erl.	Stadt/Gem./SG:		Nordholz				
	Gem./Ortsch.		Nordholz		Spieka	Spieka-Neuf.	ges.
1	Kinder in KiGa-Alter*		252				252
	Einrichtung		Oxstedter Weg	Feuerweg	Spieka		
	Träger**		freigem.	freigem.	kirchl.		
2	Platzangebot gesamt		130	100	50		280
4	genutzte Pl. 01.02.08		122	92	48		262
7	Frühbetreuung	mögl.	25	100	50		175
		tats.	24	21	6		51
8	Kernzeit < 4 Std.						0
9	Kernzeit ≥4 Std.		122	92	48		262
10	Nachbetr. Mittags	mögl.	15	100	50		165
		tats.	10	18	14		42
11	Nachm.Kernzeit		47				47
12	Ganztagsbetreuung	mögl.	14				14
		tats.	12				12
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.	25				25
		tats.	25				25
14	Nutzung Integration	mögl.					0
		tats.					0
15	Max. Nutzungszeiten		07:00-17:30	07:15-13:30	07:15-13:00		07:00-17:30
	Qualifikationen:						
	Soz. Päd./Dipl.Päd.						0
16	Erz./Heilpäd.		7	7	1		15
	Spielkreisbetreuerin		1	1	3		5
	Soz.Ass. o.ä.		4	1			5
17	Aktuelle Konzeption von:		2007	2007	2007		
	Nutzung 0-1 Jahr		0	0	0		0
	Nutzung 1-2 Jahre		0	0	0		0
18	Nutzung 2-3 Jahre		1	0	0		1
	Nutzung ≥3 Jahre		104	92	48		244
	Nutzung Hortalter		17	0	0		17
	Besonderheiten						

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.12 Gemeinde Schiffdorf

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	17 6 %	Zum Zeitpunkt der Erhebung waren 16 Kinder unter 3 Jahren auf die bisherigen Gruppen der Gemeinde Schiffdorf verteilt. Ferner befand sich ein Kleinkind in Tagespflege. Damit nehmen von den 308 Kindern unter 3 Jahren 6 % eine Betreuung in Anspruch.
Nutzung im Kindergartenalter	365 89 %	Von den 409 Kindern im Kindertagesstättenalter besuchen 365 eine Kindertagesstätte. Es ist zu vermuten, dass über 40 Kinder erst zu einem späteren Zeitpunkt als dem 3. Geburtstag in die Einrichtungen gegeben werden. Deutlich ist, dass das Platzangebot überall ausreicht, um die übrigen Kinder aufzunehmen.
Nutzung im Grundschulalter	53 + 1 13 %	Unter der Voraussetzung, dass die Zahl der Kinder im Kindergartenalter in etwa mit der übereinstimmt, die im Schulalter eine Nachmittagsbetreuung beanspruchen könnten, liegt die Nutzung der Plätze mit 13 % für den Landkreis sehr hoch. Dies zeigt, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht nur im frühen Alter für Eltern möglich gemacht werden muss, sondern auch durch ein Betreuungsangebot im Grundschulalter.
Mittagessen/Abendessen	166	Nach Angaben aus Geestenseth, Schiffdorf, Sellstedt, Spaden und Wehdel wäre es gegenwärtig möglich, 192 warme Essen auszugeben. Aber auch so nehmen mit 166 Essen 38 % der die Einrichtungen nutzenden Kinder von dem Angebot Gebrauch.
Längste mögliche Betreuungszeit	07.30 – 16.00 Uhr	In Wehdel bis 15.00 Uhr, in Spaden, Sellstedt, Schiffdorf und Geestenseth bis 16.00 Uhr ist eine Ganztagsbetreuung von Kindergartenkindern oder eine Nachmittagsbetreuung von Schulkindern möglich. 99 Kinder nehmen eine Ganztagsbetreuung wahr, zusätzlich 53 Kinder im Grundschulalter. Damit nutzen 35 % der 434 Kinder bereits Angebote der Ganztagsbetreuung. Auch das hohe Maß der Nutzung von Frühbetreuung und Nachbetreuung am Mittag macht deutlich, dass in der Gemeinde Schiffdorf Berufstätigkeit und Familie spätestens ab dem Kindergartenalter gemeinsam funktionieren.
Ferienbetreuung		Alle Einrichtungen geben an, dass es bei ausreichendem Bedarf zu einer Ferienbetreuung kommen wird. Vermutlich wird in den Sommerferien erstmals Erfahrung gesammelt, inwieweit Eltern auf die Betreuung der Kinder während der Schließungszeiten angewiesen sind.

Einrichtungsqualität

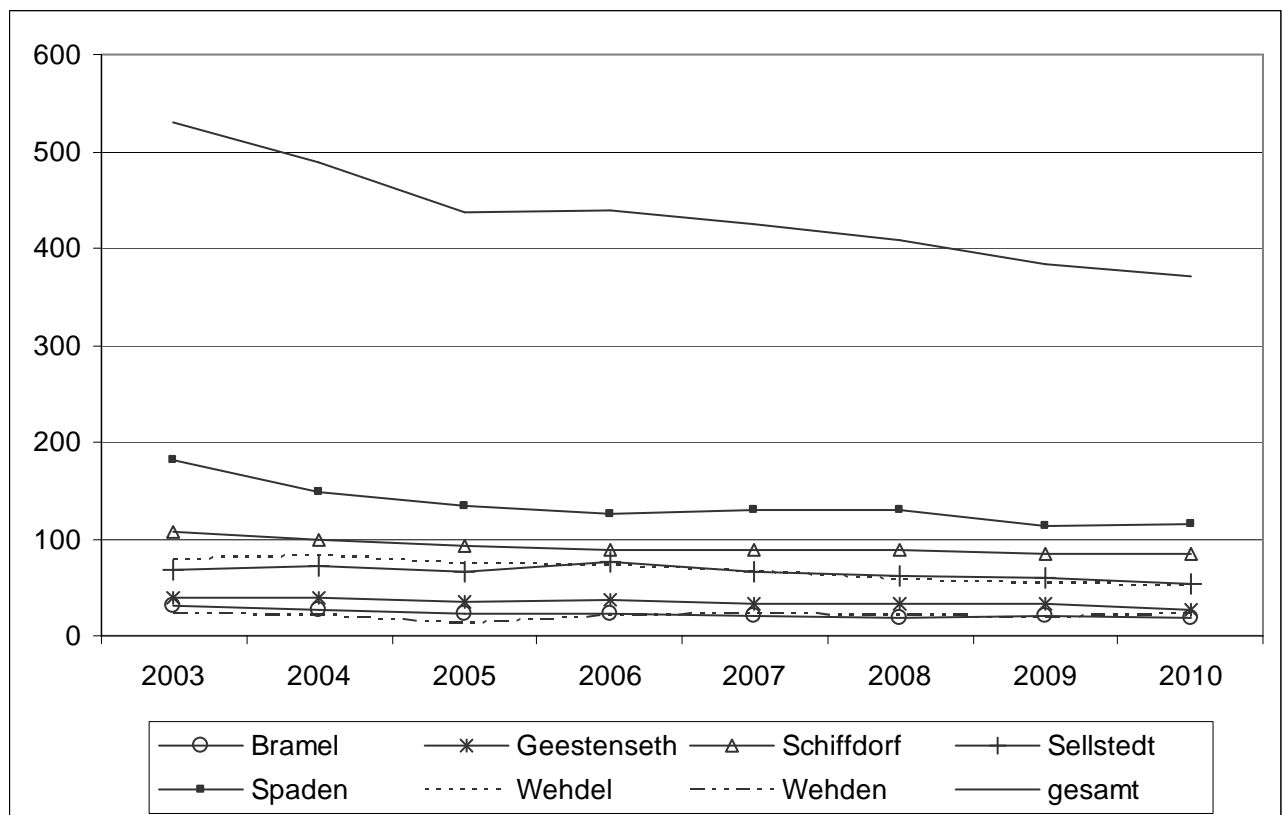
Qualifikation des Personals		36 der 45 tätigen Pädagoginnen sind sozialpädagogische Fachkräfte oder haben zusätzlich eine heilpädagogische Ausbildung. 20 % haben noch die Qualifikation einer Spielkreisbetreuerin oder Sozialassistentin.
Jahr der Konzeptionserstellung		Die meisten Konzeptionen stammen aus dem Jahr 2004, die aus Sellstedt wurde in diesem Jahr erneuert.

Integrationsplätze	5	Von den 5 Integrationsplätzen in Schiffdorf und Sellstedt waren am 01.02. 3 in Nutzung.
--------------------	---	---

Demographische Tendenz		Der gemessene oder erwartete Rückgang von Kindern zwischen 2003 und 2010 beträgt 4,91 % jährlich. Damit wird die Gemeinde Schiffdorf bis 2010 vom Ausgangsjahr 2003 aus gesehen 30 % der Kinder im Kindertagesstättenalter verloren haben. Die höchsten Verluste lagen in den Jahren 2004 (fast 8 %) und 2005 (mehr als 10 %). Die für 2008 bis 2010 prognostizierten Rückgänge können auch noch durch Zuwanderungsgewinne ausgeglichen werden.
------------------------	--	---

Kommune: Schiffdorf

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bramel	31	26	23	22	20	19	20	19
Geestenseth	40	39	35	37	33	34	34	26
Schiffdorf	108	99	92	88	89	88	84	84
Sellstedt	68	73	66	76	65	61	60	53
Spaden	181	149	135	125	129	129	114	116
Wehdel	79	83	74	72	66	58	53	51
Wehden	23	20	13	20	23	20	19	22
gesamt	530	489	438	440	425	409	384	371



Lfd. Nr.
Erl.

Stadt/Gem./SG: **Schiffdorf**

	Gem./Ortsch.		Bramel	Geestenseth	Schiffdorf	Sellstedt	Spaden	Wehdel	Wehden	ges.	
1	Kinder in KiGa-Alter*		19	34	88	61	129	58	20	409	
	Einrichtung		Bramel	Geestenseth	Regenbogen Hs. I+ II	Kinnerhus	Friesenstr.	Abenteuerland	Wehd. Butscherh.	Wehden	
	Träger**		komm.	komm.	kirchl.	komm.	komm.	komm.	komm.		
2	Platzangebot gesamt		25	47	100	93	60	75	95	520	
4	genutzte Pl. 01.02.08		16	47	91	75	52	58	75	434	
7	Frühbetreuung	mögl.	25	35	100	68	60	50	75	25	438
		tats.	5	23	28	20	20	18	35	4	153
8	Kernzeit < 4 Std.			12						12	
9	Kernzeit ≥4 Std.		16	35	91	75	52	58	75	20	422
10	Nachbetr. Mittags	mögl.	25	35	100	68	35	50	75	25	413
		tats.	11	25	70	50	30	30	50	12	278
11	Nachm.Kernzeit			12		8		8	13		41
12	Ganztagsbetreuung	mögl.		10	25	25	25	25	25		135
		tats.		10	16	18	17	13	25		99
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.		22	50	25	25	25	45		192
		tats.		22	45	23	17	21	38		166
14	Nutzung Integration	mögl.			1	4					5
		tats.			0	3					3
15	Max. Nutzungszeiten		07:30-13:00	07:30-16:00	07:30-16:00	07:30-13:00 und 13.00-16.00	07:30-16:00	07:30-13:00 und 13.00-16.00	07:30-13:00 und 13.00-15.00	07:30-13:00	07:30-16:00
	Qualifikationen:										
	Soz. Päd./Dipl.Päd.										0
16	Erz./Heilpäd.		2	4	8	7	5	5	4	1	36
	Spielkreisbetreuerin			1	1	1	1		3	1	8
	Soz.Ass. o.ä.					1					1
17	Aktuelle Konzeption von:		2004	2004	2004	2008	2004	2004	2004	2004	
	Nutzung 0-1 Jahr		0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Nutzung 1-2 Jahre		0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nutzung 2-3 Jahre		0	1	5	3	4	0	2	1	16
	Nutzung ≥3 Jahre		16	34	77	64	45	50	60	19	365
	Nutzung Hortalter		0	12	9	8	3	8	13	0	53
	Besonderheiten										

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.13 Samtgemeinde Sietland

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	6 4 %	Ausschließlich in der Einrichtung Ihlienworth nutzen 6 Kinder unter 3 Jahren die Betreuung in einer Tagesgruppe. Das entspricht einem Anteil von 4 % der 146 Kinder aus dieser Altersgruppe. Tagespflegepersonen werden nicht genutzt.
Nutzung im Kindergartenalter	156 80,8 %	Nach wie vor sind im Sietland alle Plätze voll genutzt, obwohl nur eine für den Landkreis geringe Quote von 80 % der Kinder im Kindertagesstättenalter eine Einrichtung besuchen kann. Das Sietland ist die letzte Gemeinde im Landkreis Cuxhaven, die kein ausreichendes Kindertagesstättenangebot vorhält. Eine neue Gruppe in Wanna wird geplant.
Nutzung im Grundschulalter	0 0 %	Für die Schulkinderbetreuung besteht in der Samtgemeinde keinerlei Angebot, auch Pflegepersonen werden nicht vom Landkreis angefordert.
Mittagessen/Abendessen	0 0 %	Im Sietland gibt es kein Angebot für warmes Mittagessen in einer Kindertagesstätte.
Längste mögliche Betreuungszeit	7.00 – 13.00 Uhr	Eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nur sehr eingeschränkt am Vormittag möglich. Eine Ganztagsbetreuung existiert nicht.
Ferienbetreuung		Kein Kindergarten der Gemeinde Sietland kann eine Ferienbetreuung nachweisen.

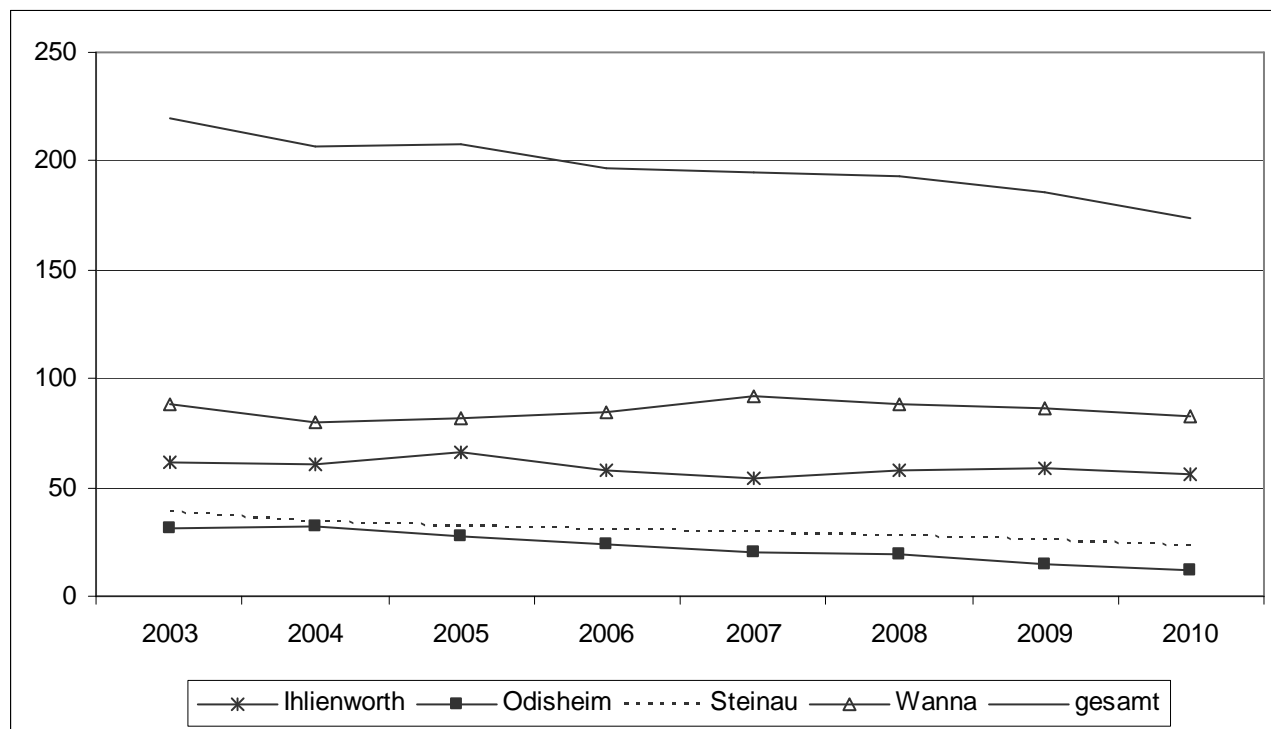
Einrichtungsqualität

Qualifikation des Personals		2 Personen mit Studienabschluss, 8 Erzieherinnen oder Heilpädagoginnen und 8 Hilfskräfte (Spielkreisbetreuerinnen und Sozialassistentinnen) bieten ein weites Qualifikationsspektrum.
Jahr der Konzeptionserstellung		Alle Einrichtungen haben ihre Konzeptionen 2007 aktualisiert.
Integrationsplätze	8	Eine integrative Arbeit ist im Sietland nicht möglich.

Demographische Tendenz	- 21 %	Damit ist im Sietland in den Jahren 2003 bis 2010 ein unterdurchschnittlicher Rückgang der Zahl von Kindern im Kindertagesstättenalter zu verzeichnen. Dies verdankt sich vor allem der stabilen Kinderzahl in Ihlienworth und Wanna, während Odisheim und Steinau ihre Kinderzahl dritteln bzw. halbieren. Dies dürfte auf die gering ausgebildete Infrastruktur für Familien zurückzuführen sein.
------------------------	--------	---

Kommune: Sietland

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ihlienworth	62	61	66	58	54	58	59	56
Odisheim	31	32	28	24	20	19	15	12
Steinau	39	34	32	30	29	28	26	23
Wanna	88	80	82	85	92	88	86	83
gesamt	220	207	208	197	195	193	186	174



Lfd. Nr.
Erl.

Stadt/Gem./SG: **Sietland**

	Gem./Ortsch.	Ihlienworth	Odisheim	Wanna	Steinau	ges.
1	Kinder in KiGa-Alter*	58	19	88	28	193
	Einrichtung	Ihlienworth/ Odisheim		Wanna	Steinau	
	Träger**	komm.		komm.	komm.	
2	Platzangebot gesamt	68		68	25	161
4	genutzte Pl. 01.02.08	68		70	24	162
7	Frühbetreuung	mögl. 68		68		136
	tats.	6		5		11
8	Kernzeit < 4 Std.					0
9	Kernzeit ≥4 Std.	68		70	24	162
10	Nachbetr. Mittags	mögl. 68		68		136
	tats.	19		7		26
11	Nachm.Kernzeit					0
12	Ganztagsbetreuung	mögl.				0
	tats.					0
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl.				0
	tats.					0
14	Nutzung Integration	mögl. 4		4		8
	tats.	4		4		8
15	Max. Nutzungszeiten	07:00-13:00		07:00-13:00	08:00-12:00	07:00-13:00
	Qualifikationen:					
	Soz. Päd./Dipl.Päd.			2		2
16	Erz./Heilpäd.	4		3	1	8
	Spielkreisbetreuerin	2		2	1	5
	Soz.Ass. o.ä.	2		2		3
17	Aktuelle Konzeption von:	2007		2007	2007	
	Nutzung 0-1 Jahr	0		0	0	0
	Nutzung 1-2 Jahre	0		0	0	0
18	Nutzung 2-3 Jahre	6		0	0	6
	Nutzung ≥3 Jahre	62		70	24	156
	Nutzung Hortalter	0		0	0	0
	Besonderheiten					

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

8.14 Stadt Cuxhaven

Familienfreundlichkeit

Nutzung durch unter Dreijährige am 01.02.2008	114 + 21 13 %	20 Kinder unter einem Jahr, 23 Kinder zwischen dem 1. und 2. Lebensjahr und 95 Kinder zwischen 2 und 3 Jahren wurden Anfang Februar von Tagespflegepersonen, weit überwiegend aber in Einrichtungen in der Stadt Cuxhaven betreut und gefördert. Damit sind gegenüber der Planung des Jugendhilfeausschusses 65 % der erwarteten Nutzer des Jahres 2010 bereits in Betreuung. Ein weiterer Ausbau ist für alle Altersstufen erforderlich.
Nutzung im Kindergartenalter	1383 + 5 100 %	97 % aller 3- bis 6 ½-jährigen Kinder in Cuxhaven nutzen den Kindergarten. Nur 5 Kinder werden von Pflegepersonen (zusätzlich ?) versorgt. Die 30 Kinder, die nach den Daten keinen Kindergarten besuchen, könnten jederzeit auf die vereinzelt freien Plätze in der Stadt zurückgreifen.
Nutzung im Grundschulalter	235 22 %	Unterstellt man, dass eine ca. gleich große Gruppe von Grundschulern potentiell Betreuungsbedürfnisse haben könnten wie die Zahl der Kinder im Kindertagesstättenalter, so ergibt sich eine Nutzungsquote im Grundschulalter von 22 %. Das ist der gegenwärtig kreisweit bei weitem höchste Nutzungsgrad.
Mittagessen/Abendessen	727	40 % aller Kinder, die in den Einrichtungen in der Stadt Cuxhaven betreut werden, erhalten eine warme Mahlzeit in der Einrichtung. Die Einrichtungen sind gerüstet, auch einen höheren Bedarf an warmen Essen zu befriedigen.
Längste mögliche Betreuungszeit	06.00 – 18.45 Uhr	Damit bietet die Stadt Cuxhaven das weitgehendste Betreuungsangebot des Landkreises in der Kindertagesstätte der Gnadenkirche. Alle Ganztagsplätze sind hier besetzt. 13 weitere Einrichtungen bieten Ganztagsbetreuung an. 382 Kinder nahmen dieses Angebot am 01.02.2008 wahr. Obwohl gegenwärtig noch einzelne Plätze in der Ganztagsbetreuung zur Verfügung stehen, ist auf Dauer mit einem höheren Bedarf in diesem Bereich zu rechnen.
Ferienbetreuung		Soweit die Einrichtungen nicht durchgehend geöffnet haben, gibt es Absprachen mit benachbarten Einrichtungen über die Betreuung während der Schließungszeiten. 11 Einrichtungen bieten Ganztagsbetreuung während der Ferienzeiten für Schulkinder an. Dies ist das familienfreundlichste Angebot im gesamten Landkreis.

Einrichtungsqualität

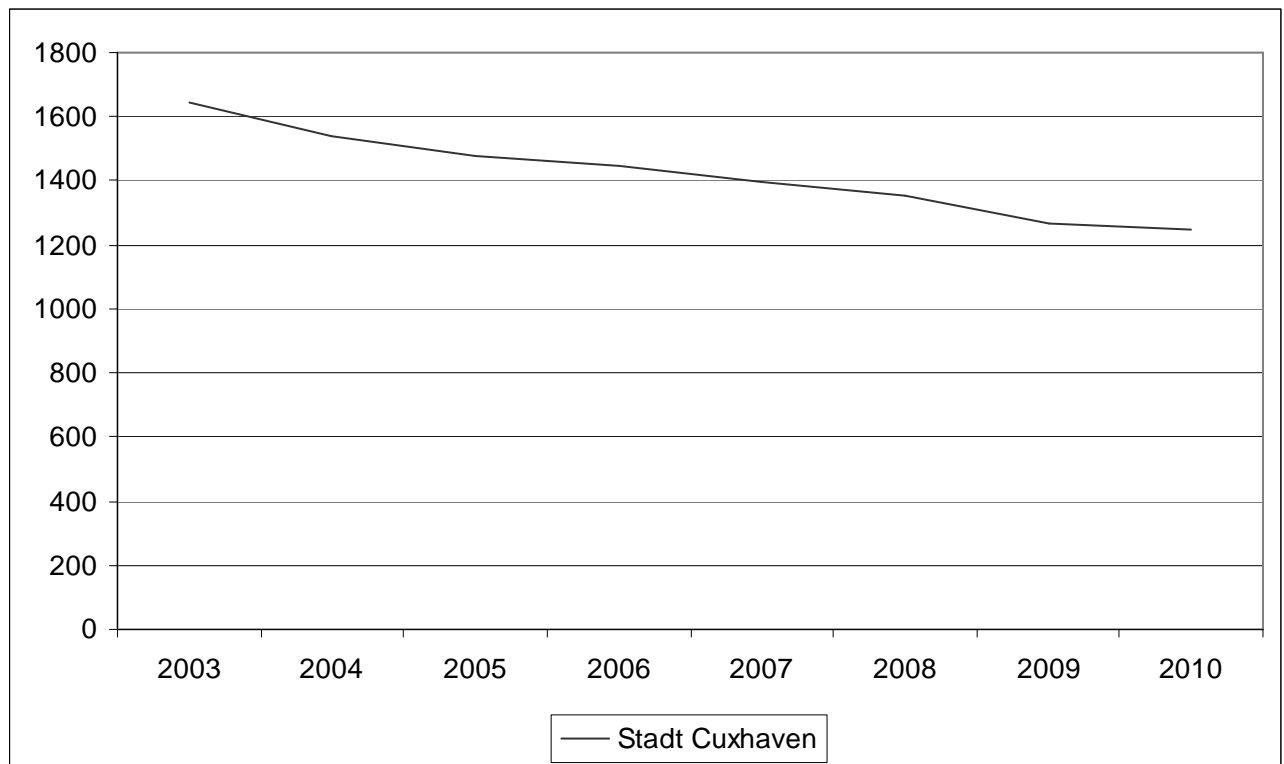
Qualifikation des Personals		3 Kräfte mit Hochschulabschluss und 222 sozialpädagogische Fachkräfte, teils mit heilpädagogischer Zusatzausbildung sind innerhalb der Stadt Cuxhaven tätig. Ergänzt werden sie durch 12 Spielkreisbetreuerinnen und 9 Sozialassistenten. Dieses ist ein gutes Qualifikationsniveau.
Jahr der Konzeptionserstellung		Alle Einrichtungen verfügen über eine Konzeption, die in der Regel sehr zeitnah aktualisiert wurde.

Integrationsplätze		Von 108 vorhandenen Integrationsplätzen waren am 01.02. 84 besetzt. Von den ungenutzten Plätzen lagen allein 7 in Altenbruch.
--------------------	--	---

Demographische Tendenz	- 24 %	Damit liegt die Stadt Cuxhaven 3 % günstiger als der gesamte Landkreis. Eine differenzierte Beurteilung der Situation in den einzelnen Stadtteilen ist aufgrund des Zahlenmaterials nicht möglich.
------------------------	--------	--

Kommune: Cuxhaven

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Stadt Cuxhaven	1644	1541	1478	1449	1398	1356	1269	1247



Stadt/Gem./SG: **Cuxhaven**

Lfd. Nr.
Erl.

Gem./Ortsch.		Stadt Cuxhaven								
1	Kinder in KiGa-Alter*	1356								
	Einrichtung	Altenwalde		KiGa Am Meer	Emmaus	Gnadenkirche	Lüderitzstr.	Lüdingworth	Lummerland	Martinskirche
	Träger**	kirchl.		kirchl.	kirchl.	kirchl.	freigem.(e.V.)	freigem.	kirchl.	kirchl.
2	Platzangebot gesamt	68		45	87	110	128	45	92	63
4	genutzte Pl. 01.02.08	65		42	86	110	124	41	92	63
7	Frühbetreuung	mögl. 10 tats. 8		17 13	22 20	18 18	32 32	24 15	20 20	21 16
8	Kernzeit < 4 Std.									
9	Kernzeit ≥ 4 Std.	65		42	86	110	124	41	92	63
10	Nachbetr. Mittags	mögl. 15 tats. 12		25 25	25 20	15 15	49 48	25 19	18 18	21 16
11	Nachm.Kernzeit	9				20	19		20	10
12	Ganztagsbetreuung	mögl. 17 tats. 17			17	40			60	37
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl. 29 tats. 26			32 32	63 63	48 47		47 47	37 37
14	Nutzung Integration	mögl. 8 tats. 6		0 0	8 5	4 2	4 3	1 1	16 16	8 8
15	Max. Nutzungszeiten	07:00-17:00		07:30-14:00	08:00-17:00	06:00-18:45	07:15-14:00 13:00-17:00	07:00-13:00	06:00-17:00	06:00-17:00
	Qualifikationen:									
	Soz. Päd./Dipl.Päd.						1			
16	Erz./Heilpäd.	10		5	12	15	11	3	26	12
	Spielkreisbetreuerin						2	1		
	Soz.Ass. o.ä.							1		
17	Aktuelle Konzeption von:	2008		2002	2008	2007	2005	2008	2007	2008
	Nutzung 0-1 Jahr	0		0	0	0	1	0	0	0
	Nutzung 1-2 Jahre	0		0	0	0	10	0	0	0
18	Nutzung 2-3 Jahre	0		5	0	2	4	1	5	0
	Nutzung ≥ 3 Jahre	56		37	86	80	90	40	54	45
	Nutzung Hortalter	9		0	0	28	19	0	33	18
	Besonderheiten					Hortkinder i.d. Ferien ganztags	Hortkinder i.d. Ferien ganztags	5 Hortki. v. 12.00-13.00	Hortkinder i.d. Ferien ganztags	Hortkinder i.d. Ferien ganztags

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

Lfd. Nr.
Erl.

Stadt/Gem./SG: **Cuxhaven**

Gem./Ortsch.		Stadt Cuxhaven								
1	Kinder in KiGa-Alter*	1356								
	Einrichtung	Nordlicht	Piratennest	Regenbogen	Abendroth	Villa Kunterb.	SpKr Groden	SpKr Sahlenb.	St. Abundus	St. Gertrud
	Träger**	freigem.	freigem.	kirchl.	freigem.(e.V.)	freigem.(e.V.)	freigem.(e.V.)	freigem.(e.V.)	kirchl.	kirchl.
2	Platzangebot gesamt	70	108	50	18	21	20	20	98	60
4	genutzte Pl. 01.02.08	66	108	49	16	18	19	14	94	60
7	Frühbetreuung	mögl. 26 tats. 23	34 26	18 18	10 3	10 6	10 3		35 34	22 22
8	Kernzeit < 4 Std.									
9	Kernzeit ≥ 4 Std.	66	108	49	16	18	19	14	94	60
10	Nachbetr. Mittags	mögl. 25 tats. 24	35 21	22 22	10 3	21 12	10 8		25 22	22 20
11	Nachm.Kernzeit	32	20						8	
12	Ganztagsbetreuung	mögl. tats.							18 18	
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl. 34 tats. 32	40 40	22 22					48 44	
14	Nutzung Integration	mögl. 8 tats. 7	5 2	0 0					8 5	4 4
15	Max. Nutzungszeiten	06:30-17:00	07:00-14:00	07:00-14:00	07:30-12:30	07:30-13:00	07:30-12:30	08:00-12:00	07.15-17.15	07:00-14:00
	Qualifikationen:									
	Soz. Päd./Dipl.Päd.									
16	Erz./Heilpäd.	8	11	5		1			13	7
	Spielkreisbetreuerin				2	2	2	2		
	Soz.Ass. o.ä.		1						1	
17	Aktuelle Konzeption von:	2007	2004	2007	2006	2006	2006	2006	2003	2006
	Nutzung 0-1 Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nutzung 1-2 Jahre	1	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Nutzung 2-3 Jahre	2	9	3	0	0	0	0	2	8
	Nutzung ≥ 3 Jahre	55	79	46	16	18	19	14	84	52
	Nutzung Hortalter	8	20	0	0	0	0	0	8	0
	Besonderheiten		Hortkinder i.d. Ferien ganztags						Hortkinder i.d. Ferien ganztags	

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

Stadt/Gem./SG: **Cuxhaven**

Lfd. Nr.
Erl.

Gem./Ortsch.		Stadt Cuxhaven								ges.
1	Kinder in KiGa-Alter*	1356								1356
	Einrichtung	St. Marien	St. Nicolai	St. Willehad	Süderwisch	Waldorf	Wilheminenstr.	W.-Volk.-Weg	Kiefernhorst	
	Träger**	kirchl.	kirchl.	kirchl.	freigem.	freigem	freigem.	freigem.	freigem.	
2	Platzangebot gesamt	128	87	86	99	48	113	98	43	1805
4	genutzte Pl. 01.02.08	121	77	86	98	44	99	97	43	1732
7	Frühbetreuung	mögl. 45	27	20	40	10	50	25	25	571
	tats.	45	27	20	28	6	42	25	24	494
8	Kernzeit < 4 Std.									0
9	Kernzeit ≥ 4 Std.	121	62	86	98	44	99	95	43	1715
10	Nachbetr. Mittags	mögl. 20	25	25	50	10	10	25	25	553
	tats.	20	20	14	37	5	10	25	15	451
11	Nachm.Kernzeit	20	15	20			45	30		268
12	Ganztagsbetreuung	mögl. 25		50	74		43	18		399
	tats.	19		48	73		38	18		385
13	Nutzung einer warmen Mahlzeit	mögl. 70		70	76		73	63		752
	tats.	65		65	76		68	63		727
14	Nutzung Integration	mögl. 4	1	4	8		4	4	2	108
	tats.	4	1	3	7		4	4	2	84
15	Max. Nutzungszeiten	06:00-18:00	07:30-13:00 13:00-17:20	05:30-17:30	05:30-17:30	07:00-14:00	05:30-17:30	05:30-17:30	07:15-14:30	06:00-18:45
	Qualifikationen:									
	Soz. Päd./Dipl.Päd.			1		1				3
16	Erz./Heilpäd.	19	8	11	18	2	14	12	5	228
	Spielkreisbetreuerin					1				12
	Soz.Ass. o.ä.	2				1	1		1	8
17	Aktuelle Konzeption von:	2007	2002	2008	2004	2007	2003	2007	2006	
	Nutzung 0-1 Jahr	0	0	0	1	0	0	0	0	2
	Nutzung 1-2 Jahre	0	0	0	5	0	0	2	0	18
18	Nutzung 2-3 Jahre	15	5	9	9	0	6	8	1	94
	Nutzung ≥3 Jahre	86	66	57	77	44	73	67	42	1383
	Nutzung Hortalter	20	6	20	6	0	20	20	0	235
	Besonderheiten	Hortkinder i.d. Ferien ganztags	Hortkinder i.d. Ferien ganztags	Hortkinder i.d. Ferien ganztags		2x/Wo. Splkrs. F. 10 Ki. Zw.2u.3 J.	Hortkinder i.d. Ferien ganztags			

* Entsprechend der Fortschreibung der KiTa-Planung 2008-2010

** komm. = kommunal / kirchl. = kirchlich / freigem. = freigemeinnützig

